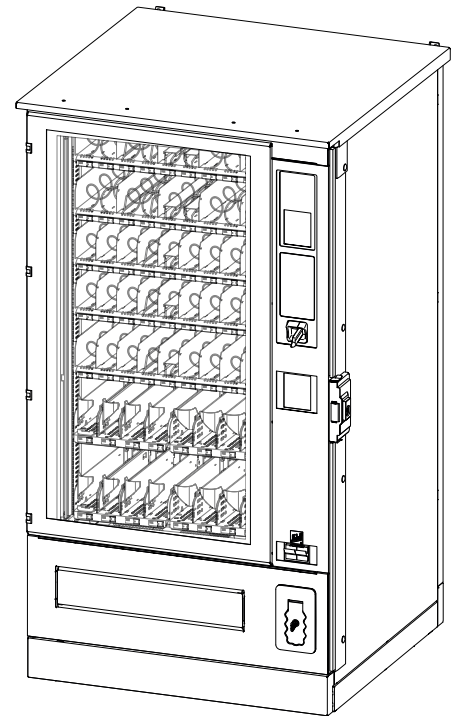
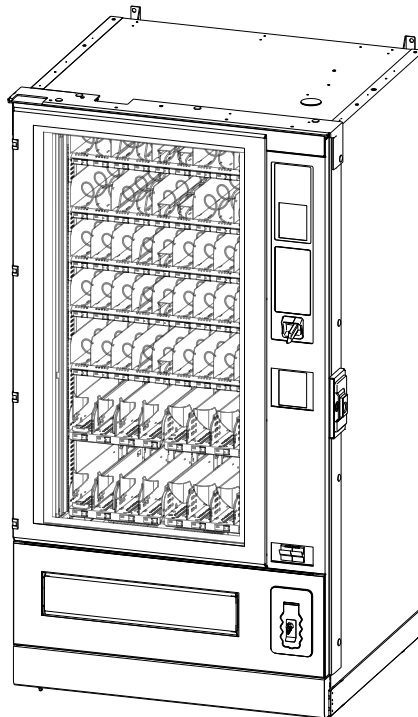
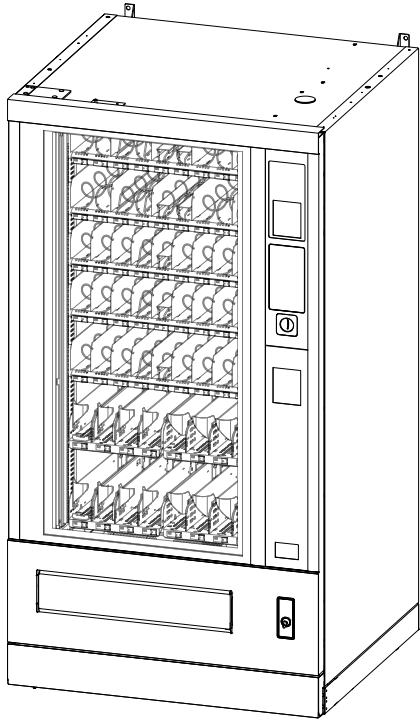




Original Betriebsanleitung

SÜ SiLine



de

19.03.2025

344 67 010 00 _ 111



Inhalt

1. Allgemeine Informationen	4
1.1 Hersteller	4
1.2 Über diese Anleitung	4
1.3 Support und Service.....	4
1.4 Nutzungsbedingungen	6
1.5 Technische Daten.....	6
1.6 Typenschild und Seriennummer.....	7
1.7 Aufstellbedingungen.....	7
1.8 Elektroanschluss	8
1.9 Platzbedarf	8
2. Sicherheit.....	9
2.1 Sicherheitsanweisungen	9
2.2 Symbol- und Hinweiserklärung.....	11
3. Geräteabbildungen.....	12
4. Transport.....	20
5. Automatenaufstellung	21
5.1 Befestigung	21
5.2 Elektrischer Anschluss (IP20).....	22
5.2.1 Fehlerfall: die Abschaltvorrichtung gibt die Netzspannung nicht frei.....	22
5.3 Elektrischer Anschluss (IP24).....	23
5.4 Sockelblenden anbringen (optional).....	25
5.5 Ansaugschutz.....	25
5.6 Münzwechsler einbauen (optional).....	26
6. Grundlagen	27
6.1 Automatentür , Teleskopauszug	27
6.2 Spiralwarenfach herausziehen	28
6.3 Schieberwarenfach herausziehen	28
6.4 Spiralwarenfach aus der Führung entnehmen	29
6.5 Teilung Warenfach (Spiralwarenfach)	30
6.6 Unterteilung, senkrecht/ waagrecht (Spiralwarenfach).....	31
6.7 Erhöhung Warenfach (Spiralwarenfach)	32
6.8 Warenfachverengung (am Beispiel 3er-Schieberwarenfach 109 mm)	32
6.9 Spiralverstellung.....	33
6.10 Zählweise Anwahlen.....	33
6.11 Regeln der Spiralenbestückung	35
6.12 Produktabmessungen	35
6.13 Schieberwarenfach.....	37
6.14 Bandwarenfach	37
6.15 Bänderhöhungswinkel	38
6.16 Warenfächer: Varianten, Gewicht	38

7. Täglicher Gebrauch	39
7.1 Hinweise für den Befüller	39
7.2 Spiralwarenfächer befüllen	39
7.3 Schieberwarenfach befüllen	40
7.4 Bandwarenfach bestücken	41
8. Reinigung, Pflege	42
8.1 Reinigungsliste	42
8.2 Außenflächen	42
8.3 Menügeführte Reinigung	42
8.4 Flusensieb	43
8.5 Schieberwarenfach reinigen	43
8.6 Bandwarenfach reinigen	44
8.7 Lift (optional) und Ausgabebrommel reinigen	44
8.8 Türdichtungen	45
8.9 Kühlung	45
8.10 Schlagschutzscheibe reinigen (optional)	46
9. Wartung	47
9.1 Sicherheitsprüfung Abschaltautomatik	47
9.1.1 Gassensor überprüfen und reinigen	47
9.1.2 Abschaltvorrichtung - Selbsttest auslösen	47
9.1.3 Testen des Sensors	47
9.2 FI-Schutzschalter (optional)	48
9.3 LM-Ausführung (optional)	48
9.3.1 Reinigungsplan	48
9.3.2 Funktionalität der Überwachung	48
10. Software	49
10.1 Betreten des Menüs	49
10.2 Reiter 1 [Startmenü]	49
10.3 Reiter 2 [Statistik/Daten]	51
10.4 Reiter 4 [Produkte]	53
10.5 Reiter 5 [Bezahlssysteme]	55
10.6 Reiter 6 [Automatenkonfiguration]	56
11. FAQ	58
12. Fehlermeldungen	59
13. Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung	60
14. Index	61
15. EG-Konformitätserklärung	63

1. Allgemeine Informationen

1.1 Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
Deutschland
www.sielaff.de
info@sielaff.de

1.2 Über diese Anleitung

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Vollständigkeit des Dokuments

Dieses Dokument hat insgesamt 64 Seiten. Wenn Sie alle Seiten fortlaufend vorliegen haben, ist Ihr Dokument vollständig.

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann auch im Internet auf dem geschützten Download-Center eingesehen werden: (<http://www.sielaff.de/download-center/>)

Fremddokumentation

In diesem Automaten können unterschiedliche Bezahlssysteme wie z.B. Münzwechsler, Geldscheinleser oder bargeldlose Zahlungssysteme eingebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass evtl. Sonderzubehör benötigt wird und spezielle Einstellungen in der Automatensoftware verändert werden müssen, um eine fehlerfreie Verwendung angeschlossener Bezahlssysteme zu gewähren. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Fremddokumentationen des jeweiligen Herstellers.

Copyright

© Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau Herrieden

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

1.3 Support und Service

Bei Fragen zum Produkt, Störungen oder Problemen bitte die Sielaff Service-Hotline kontaktieren. Hierbei Automaten-typ, Automatennummer und Softwarestand angeben.

Service-Hotline	Telefon	+49 9825 18-31 51 02
	Telefax	+49 9825 18-31 54 99
Auftragsannahme Ersatzteil	Telefon	+49 9825 18-31 52 99
Zentrale	Telefon	+49 9825 18-0

Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Typenbezeichnung	Anmerkung	interne Art.Nr.
SÜ SiLine S RB04	Small, RAL Blende, Typ 04	3430000024
SÜ SiLine Lift S RB04	Small, RAL Blende, Typ 04, Lift	3430000034
SÜ SiLine S RP04	Small, RAL - Public, Typ 04	3430000064
SÜ SiLine Lift S RP04	Small, RAL - Public, Typ 04, Lift	3430000074
SÜ SiLine M RB04	Medium, RAL Blende, Typ 04	3440000024
SÜ SiLine Lift M RB04	Medium, RAL Blende, Typ 04, Lift	3440000034
SÜ SiLine M RP04	Medium, RAL - Public, Typ 04	3440000064
SÜ SiLine Lift M RP04	Medium, RAL - Public, Typ 04, Lift	3440000074
SÜ SiLine M RO04	Medium, RAL -Outdoor, Typ 04	3440000084
SÜ SiLine Lift M RO04	Medium, RAL -Outdoor, Typ 04, Lift	3440000094
SÜ SiLine S AD04	Small, AD	3437000024
SÜ SiLine S Lift AD04	Small, Lift, AD	3437000034
SÜ SiLine M AD04	Medium AD	3447000024
SÜ SiLine Lift M AD04	Medium, Lift, AD	3447000034

S - Small (Breite 780 mm)

M - Medium (Breite 990 mm)

RB - Bedienmodul RAL Blende

RP - Bedienmodul RAL - Public

Leistungsmerkmale

Aus diesem Spiralautomaten können SB-verpackte und gekühlte Lebensmittel verkauft werden. Das Sortiment richtet sich nach dem Aufstellort und den Wünschen der Kunden.

Es lassen sich folgende Produkte ausgeben: Artikel des täglichen Gebrauchs, Snackartikel, Tüten- und Riegelware, belegte Brötchen, Getränke und andere Lebensmittel.

Die eingebaute Kühlung hält die Lebensmittel frisch. Bei Bedarf kann die Kühlung ausgeschaltet werden.

Eine optional erhältliche Kühlung mit Heizung verhindert an kalten Aufstellungsorten das Einfrieren der Produkte im Innenraum des Automaten (Frostwächterfunktion).

Welche der Varianten am Aufstellort sinnvoll ist, muss vorab entschieden werden. Ein nachträglicher Einbau des Lifts ist nicht möglich.

Bei Automaten mit Lift können Sie im Nachhinein eine Warenfachebene Spirale durch Schieber bzw. Bandwarenfach austauschen oder umgekehrt.

Die Produkte müssen bestimmte Anforderungen erfüllen; beachten Sie bitte deshalb das entsprechende Kapitel.

Ein hochkant eingebautes 7 Zoll Touch Display ermöglicht eine zeitgemäße Nutzung. Die Software hält nach EVA DTS 6.1 Standard Verkaufs- und die Fehlerstatistiken bereit.

Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem Münzwechsler vorbereitet. Optional können diverse Bezahlssysteme eingebaut werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Automat darf nur zum Verkauf SB-verpackter Lebensmittel und ähnlicher Gegenstände verwendet werden.
- Es dürfen keine leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Produkte verkauft werden.

1.4 Nutzungsbedingungen

- Dieses Gerät kann von Erwachsenen und Kindern ab 8 Jahren benutzt werden.
- Auch Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit Mangel an Erfahrung und Wissen können das Gerät bedienen, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigungsarbeiten und Wartung dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.
- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

1.5 Technische Daten

	SÜ SiLine S	SÜ SiLine M
Höhe [mm]	1830	1830
Breite [mm]	780	990
Tiefe [mm]	895	895
Gewicht [kg]	300	340
Elektrischer Anschluss	230 V~ 50 Hz	230 V~ 50 Hz
Leistungsaufnahme [W]	siehe Typenschild	siehe Typenschild
Umgebungstemperatur (Automaten mit Standard-Kühlung und verstärkter Kühlung Klimaklasse N)	+5°C bis +32°C	
Softwareversion	0.20.x	

Maximaler Schalldruck:	< 70 dB (A)
A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz	$L_{pA} < 70 \text{ dB(A)}$
Unsicherheit:	$K_{pA} = 6 \text{ dB}$
Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt. Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können.	

Gewichte und Leistungsaufnahmen sind Standardwerte. Durch unterschiedliche Ausstattung kann sich das Gewicht des Automaten verändern.

Kühlung

Informationen zur Verordnung (EU) Nr. 517/2014

Kühlung	Leistung	Kältemittel	Füllmenge	GWP	CO ₂ -Äquivalent
SKA 445 E+ S ¹	400 W	R-290	130 g	3	0,00039 t
SKA 745 E+ S ¹	650 W	R-290	150 g	3	0,00045 t

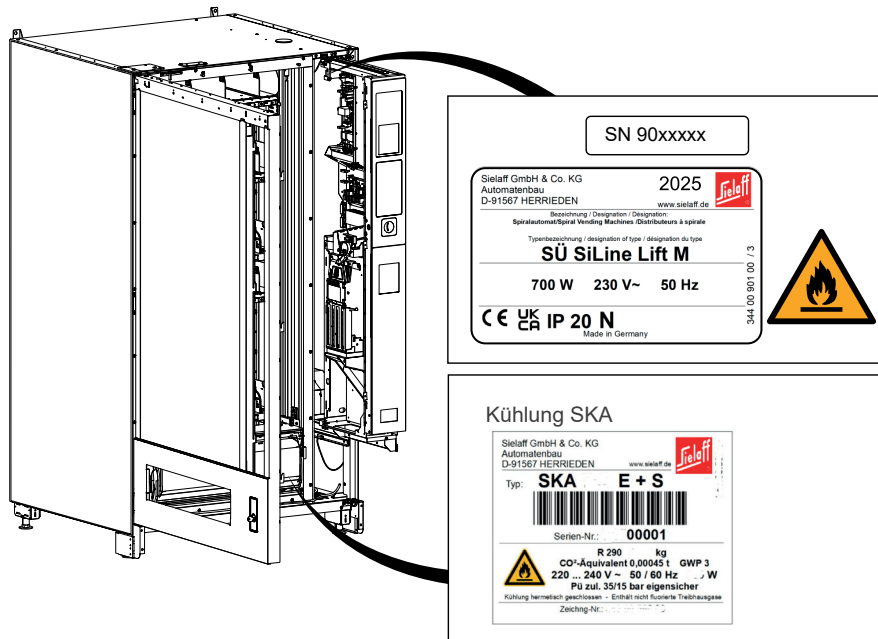
1) enthält Propangas, C3H8 in einer hermetisch geschlossenen Einrichtung

Lift (optional)

	SÜ SiLine S	SÜ SiLine M
Tragkraft des Liftsystems	1,5 Kg	

1.6 Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild und die Seriennummer befinden sich im Inneren des Automaten.



1.7 Aufstellbedingungen

- Automaten nur an Orten aufstellen, die der Schutzart des Automaten entsprechen. Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.
 - IP20 Der Automat ist für die Aufstellung in trockenen Bereichen und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
 - IP24 Der Automat ist für die Aufstellung im Freien und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
- Die Aufstellfläche muss waagrecht, stabil, tragfähig und erschütterungsfrei sein.
- Damit die Funktion gewährleistet ist, muss der Automat genau waagrecht stehen, darf nicht verrutschen und muss dazu befestigt werden.
- Automaten nicht in salz- oder chlorhaltiger Luft, wie beispielsweise in einem Hallenbad, aufstellen.
- Der Automat darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, die mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasser-schlauch gereinigt werden.
- Funkantennen innerhalb des Automaten stören dessen Funktion. Funkantennen müssen außerhalb des Automaten angebracht werden. Dazu befindet sich auf dem Automatendach ein runde Aussparung
- Den Automaten mit R-290 Kühlung nicht direkt neben einer Vertiefung im Boden aufstellen (Kellerabgang, Abfluss, Grube, Mulde etc.).

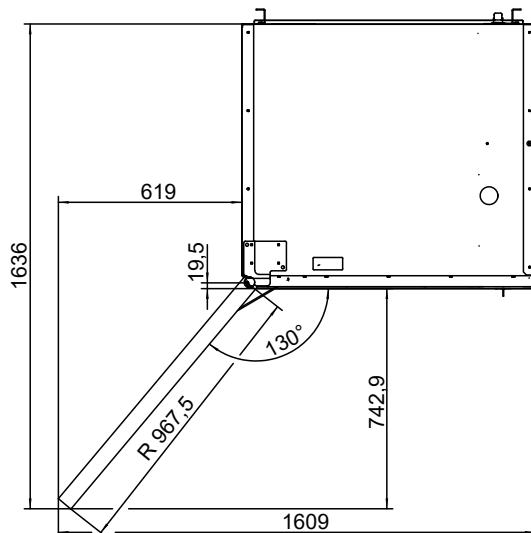
1.8 Elektroanschluss

- Der Automat wird anschlussfertig mit Kabel und Schukostecker für Einphasen-Wechselstrom geliefert. Er muss an einer vorschriftsmäßig installierten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
- Das vorhandene elektrische Netz muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen
- Keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel verwenden.
- Die Absicherung muss über eine Sicherung mit 10A erfolgen.
- Ein ortsfester Anschluss darf nur von einem Elektroinstallateur installiert werden.
- Der Stecker muss nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein, damit ein Ziehen des Netzsteckers möglich ist.

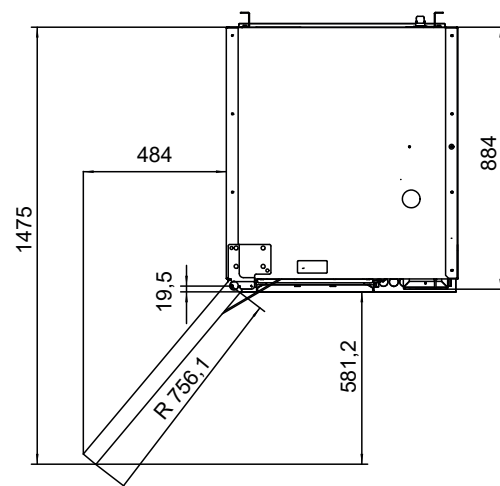
1.9 Platzbedarf

- Der Abstand von Wand zum Automat ist durch den Wandabstandshalter vorgegeben (50 mm).
- Nach vorne muss ausreichend Platz zum Öffnen der Automatentür zur Verfügung stehen.

SÜ SiLine M (Breite 990 mm)



SÜ SiLine S (Breite 780 mm)



2. Sicherheit

2.1 Sicherheitsanweisungen

Benutzen Sie den Automaten nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung.

Anleitung und Warnschilder

- Die Betriebsanleitung am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufbewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Vor Inbetriebnahme des Geräts die Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen. Die Sicherheits- und Warnhinweise, sowie die Warnschilder beachten.

Gesetzliche Verpflichtungen

- Die aufgezeigten Schutzmaßnahmen entsprechen keiner abschließenden Auflistung. Sie entbinden weiterhin nicht den Aufsteller und Betreiber von seinen Pflichten.
- Bei Transport, Aufstellung, Betrieb, Wartung und Reparatur des Rücknahmesystems müssen alle erforderlichen landesspezifischen Regeln wie Gesetze, Verordnungen, Sicherheitsbestimmungen und sonstige Regeln – in ihrer neuesten Fassung – zwingend beachtet werden.

Transport und Aufstellung

- Aufgrund des hohen Schwerpunkts besteht Kippgefahr des Automaten. Deshalb stets vorsichtig verfahren und nicht ruckartig absenken.
- Den Automaten auf einem waagrechten, standfesten Untergrund aufstellen und an der Wand oder am Boden befestigen.

Hygiene

- Der Automat gibt Lebensmittel aus. Zur Vermeidung jeglicher Gesundheitsgefahren für den Konsumenten muss der Automat in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.
- Zur Reinigung nur lebensmittelechte, zugelassene Mittel verwenden
- Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.
- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

Netzkabel

- Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen berühren.
- Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, darf diese, um Gefährdungen zu vermeiden, nur vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.

Reparatur

- Installation und Reparaturen des Geräts dürfen nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden.
- Vor der Reparatur ist der Automat durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung zu trennen. Der Netzstecker ist so zu positionieren, dass er während der Reparatur kontrolliert und nicht versehentlich von einer anderen Person wieder gesteckt werden kann.
- Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich geschultem Personal vorbehalten. Bei gestecktem Servicekey wird eine Schutzeinrichtung überbrückt.
- Veränderungen oder Umbauten des Automaten, die nicht mit Sielaff abgestimmt wurden, sind nicht zulässig! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus.

Abschalteinrichtung Gassensorik

- Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C₃H₈) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschalt einrichtung ausgestattet. Im Falle eines Kältemittelaustritts durch Leckage des Kühlsystems könnte unter ungünstigen Umständen ein explosionsfähiges Gemisch im Inneren des Geräts entstehen. Durch die Abschalt einrichtung wird sichergestellt, dass das Gerät in diesem Fall rechtzeitig von der Netzversorgung getrennt wird und somit im Inneren keine Zündquellen mehr vorhanden sind.
- Die Gassensorik für den Kältemittelkreislauf besteht aus mehreren Komponenten (Gassensor, Serviceplatine, Netzanschlussplatine). Die Gassensorik darf nicht manipuliert werden, weil es zu einer Gefährdung von Personen und der Umgebung führen kann.
- Den Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.

Wartung Sicherheitsprüfung

- Um den Automaten sicher zu betreiben, muss der Betreiber jährlich Sicherheitsprüfungen durchführen.

2.2 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Automat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Texthervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen oder Beschädigung des Automaten sind.



HINWEIS

Anmerkung, um Sachschäden am Automaten zu vermeiden



TIPP

Anmerkung, deren Beachtung den Umgang mit dem Automaten erleichtert.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen. Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden. Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



GEFAHR! Feuergefährliche Stoffe!

Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Schwerste Verletzungen oder Tod sind möglich. Zündquellen, wie brennende Zigaretten oder Feuerzeuge, müssen beim Öffnen der Automatentür ferngehalten werden.

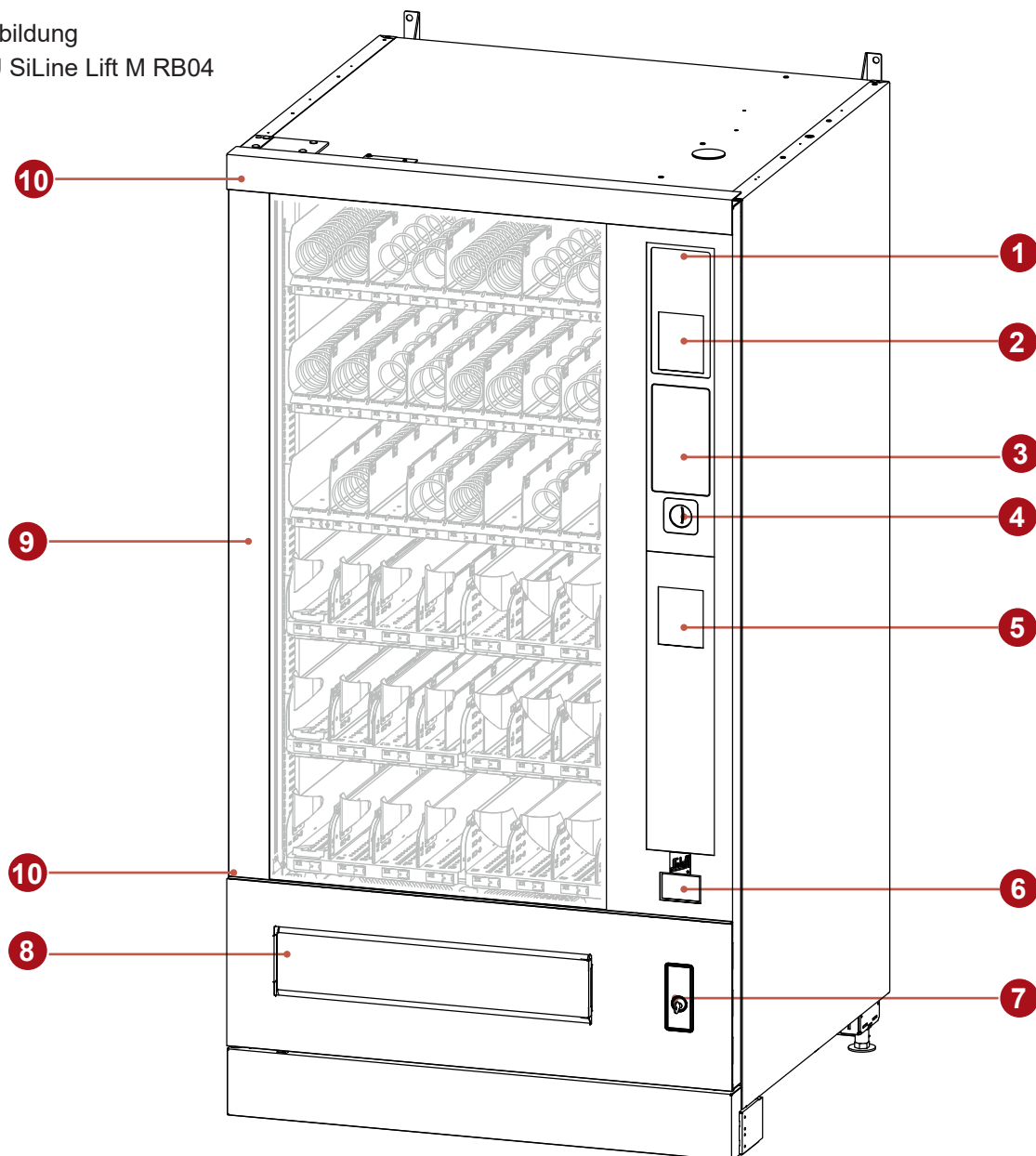


Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

3. Geräteabbildungen

Außenansicht

Abbildung
SÜ SiLine Lift M RB04



1 Teleskopauszug

2 EVA Ausschnitt

3 Touchscreen

4 Münzeinwurf

5 EVA Ausschnitt

6 Münzrückgabe

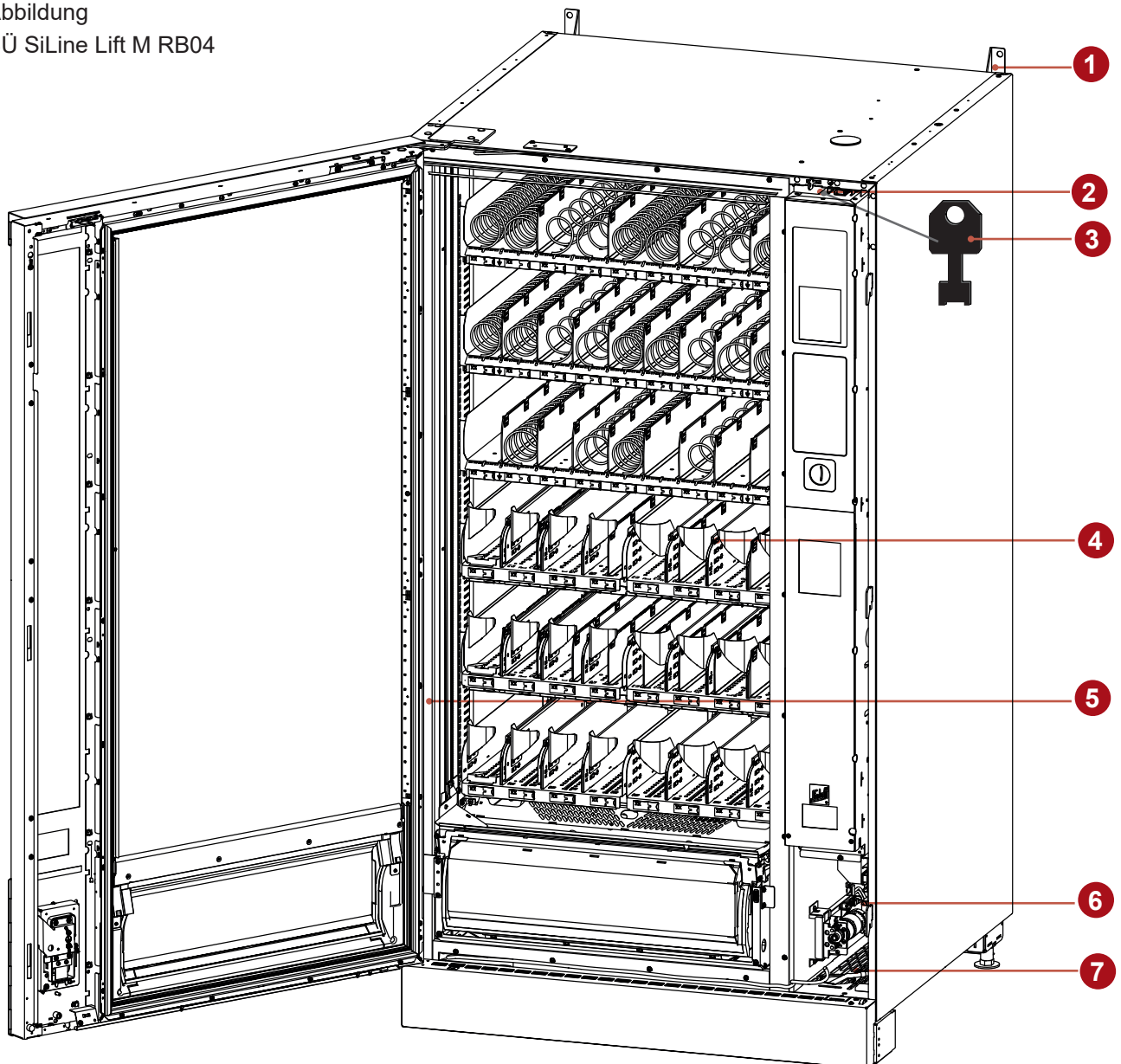
7 Sperrklappe

8 Produktausgabe

9 Automatentür

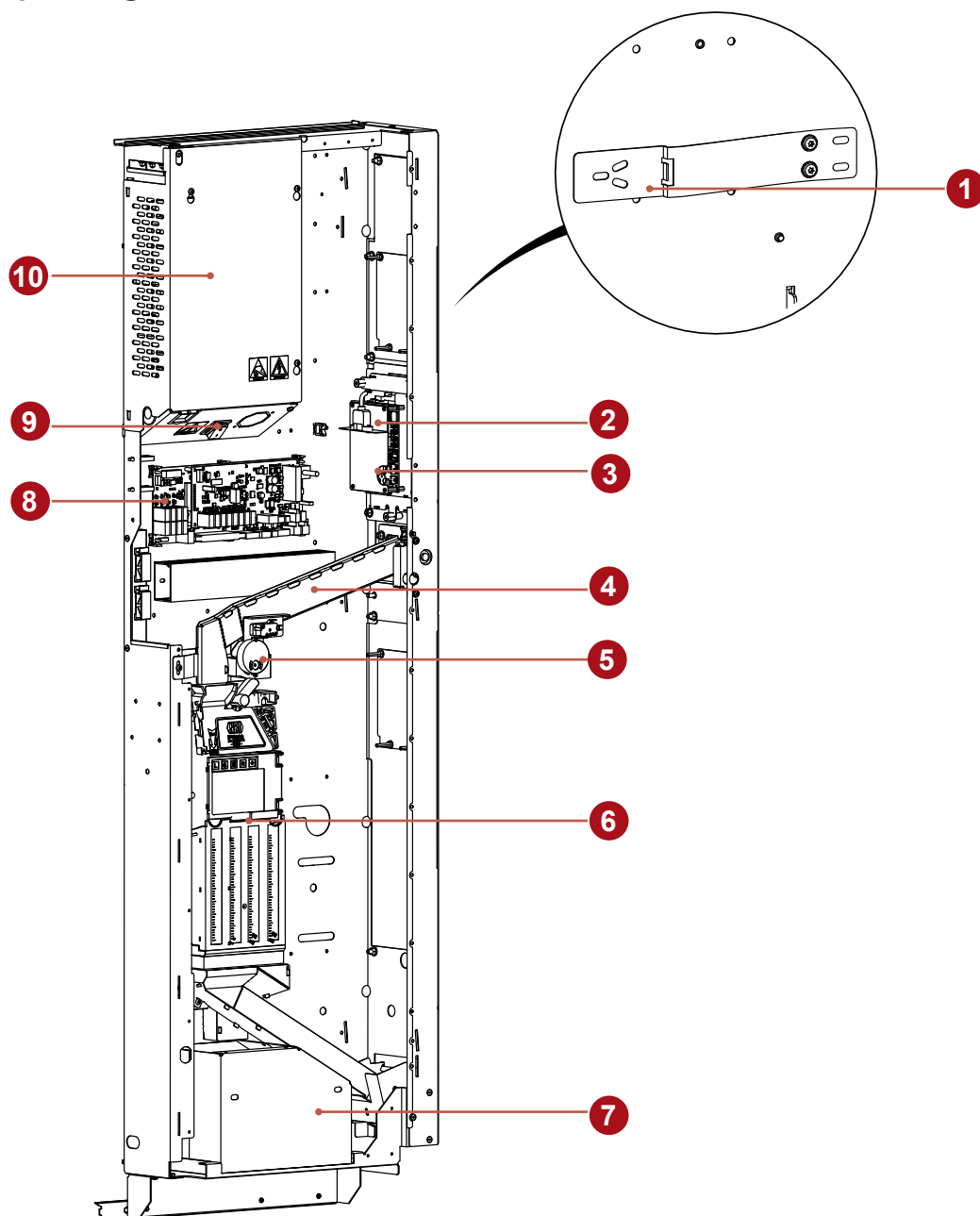
10 Designbeleuchtung

Innenansicht

Abbildung
SÜ SiLine Lift M RB04

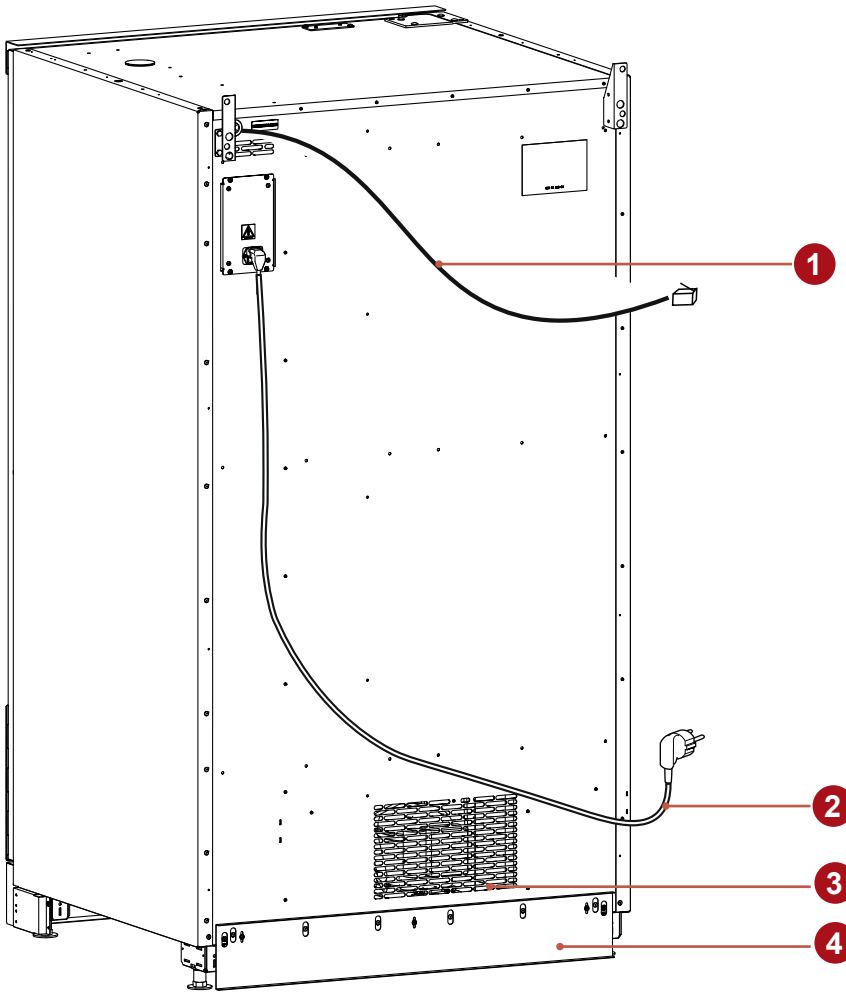
- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1 Wandabstandshalter | 5 LED Beleuchtung Produkte |
| 2 Türkontaktschalter | 6 Flusensieb, entnehmbar |
| 3 Servicekey | 7 Lufteintritt Kühlung |
| 4 Warenfach | |

Teleskopauszug

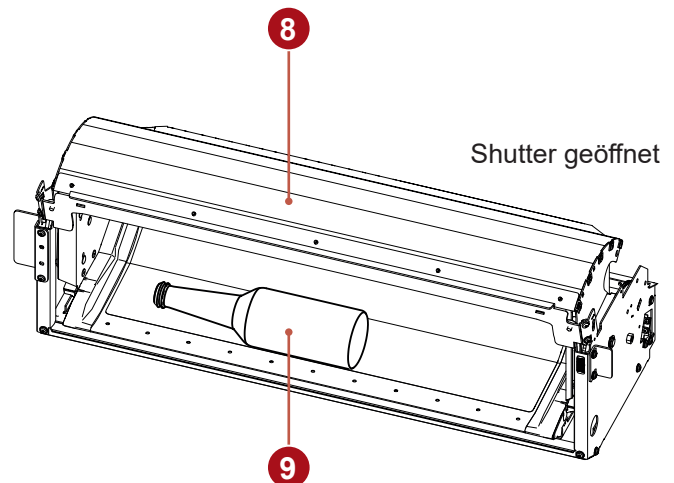
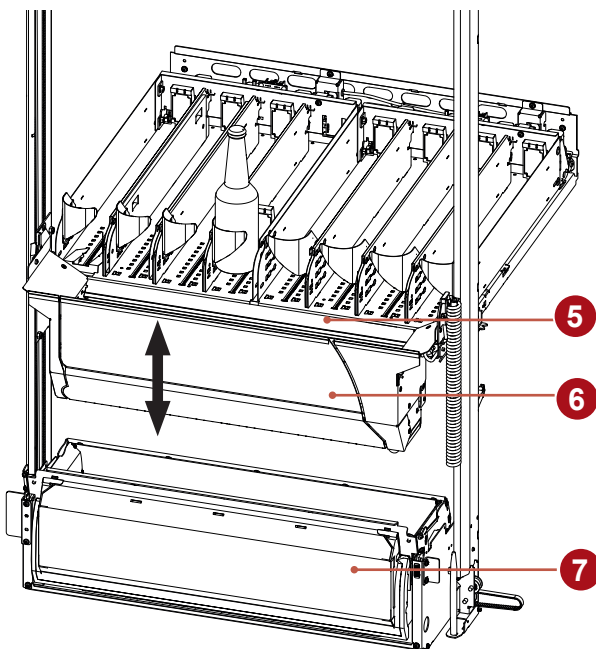


- | | | | |
|---|-------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Verriegelung | 6 | Münzwechsler (optional) |
| 2 | USB Schnittstelle | 7 | Kasse, entnehmbar |
| 3 | PC für Touchscreen, HMI | 8 | Steuerung VMI |
| 4 | Einwurfkanal | 9 | Hauptschalter |
| 5 | Motorische Rückgabe | 10 | Netzteil |

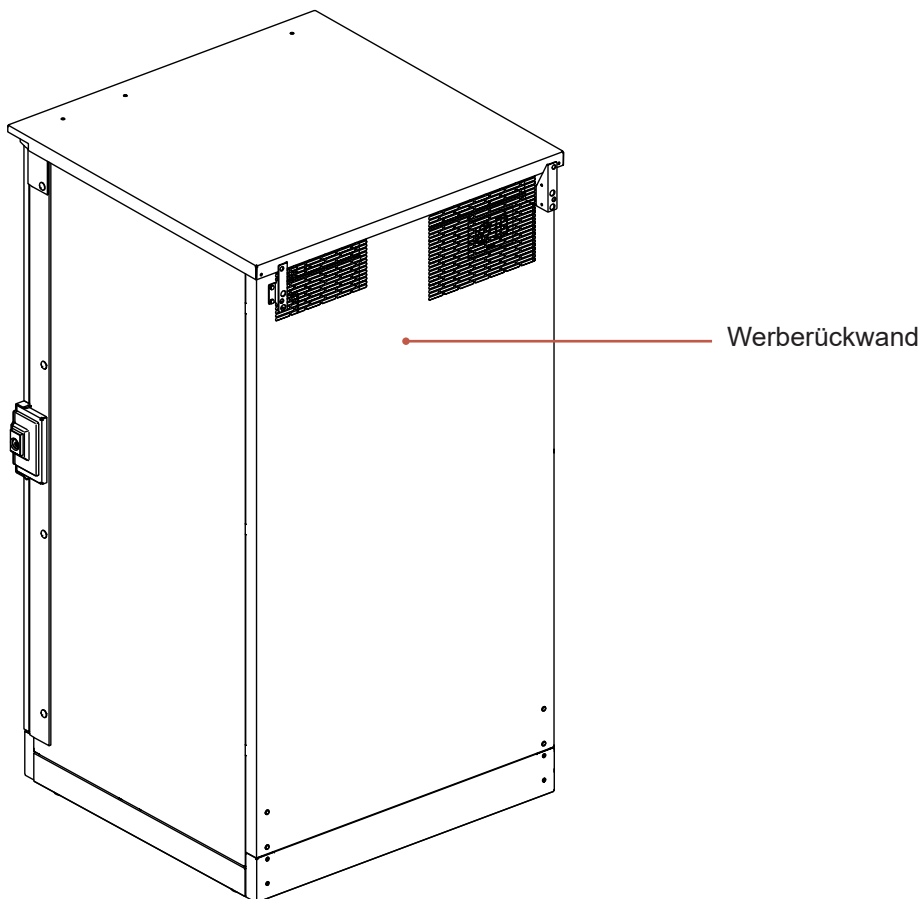
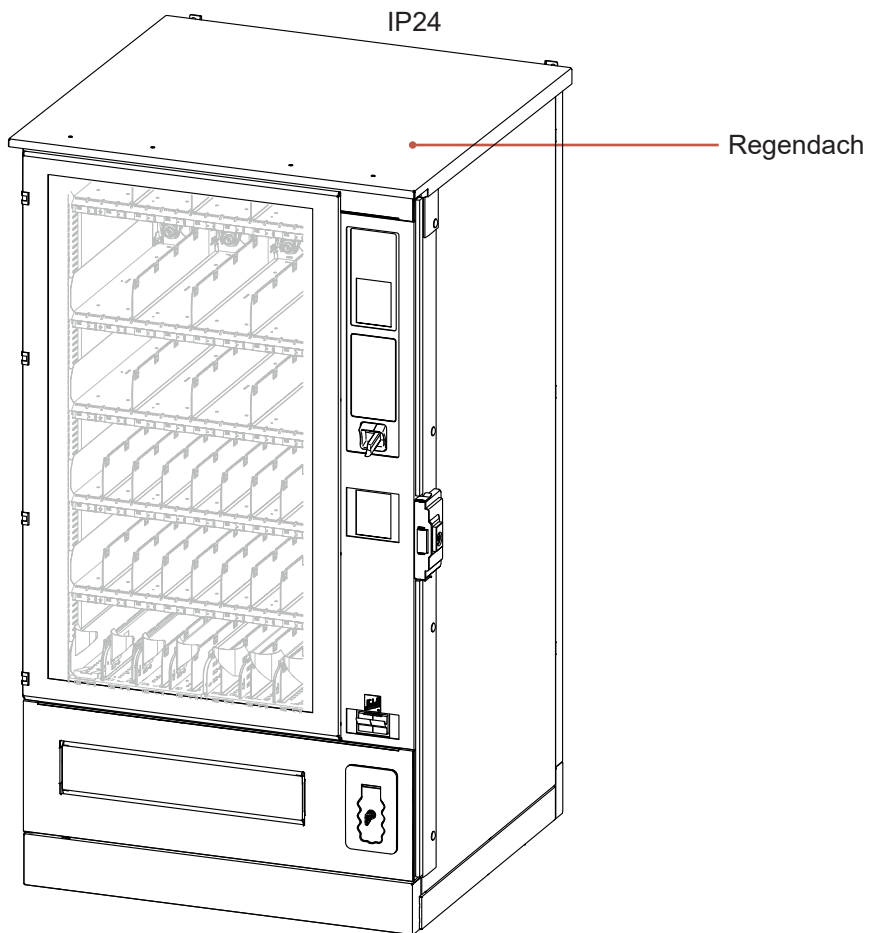
Rückseite



- 1 Netzwerkleitung
- 2 Anschlusskabel
- 3 Luftaustritt Kühlung
- 4 Ansaugschutz
- 5 Produktwanne
- 6 Lift (optional)
- 7 Ausgabetrommel
- 8 Shutter
- 9 Produkt



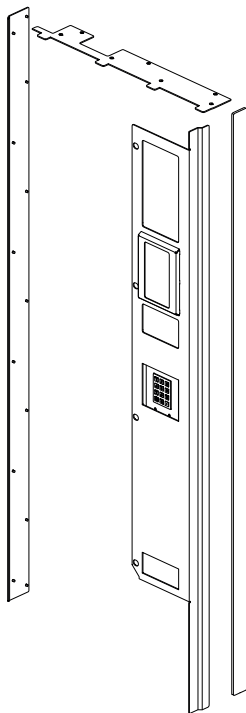
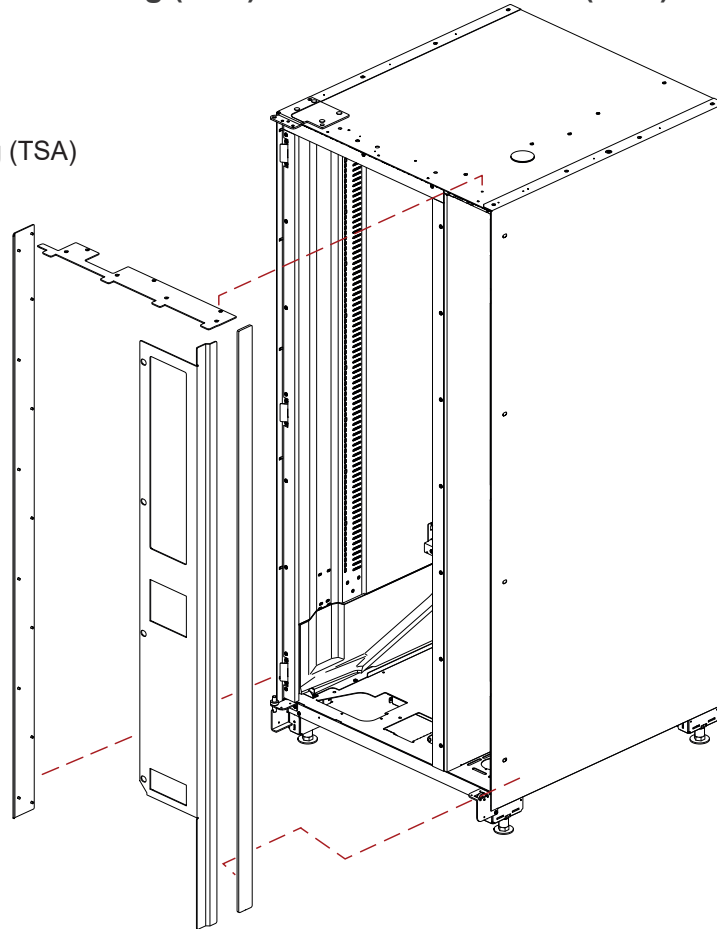
Regendach (optional) und Werberückwand (optional)



Optional: Türspaltabdeckung (TSA) und Einbruchschutz (EBS)

Teilesatz Türblende:

- mit Türspaltabdeckung (TSA)



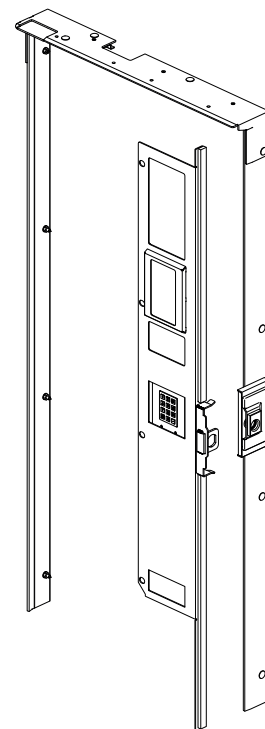
Teilesatz Türblende

- mit Türspaltabdeckung (TSA)
- Touchscreen
- 10-er Tastatur



Teilesatz Türblende

- für Einbruchschutz (EBS)



Teilesatz Türblende

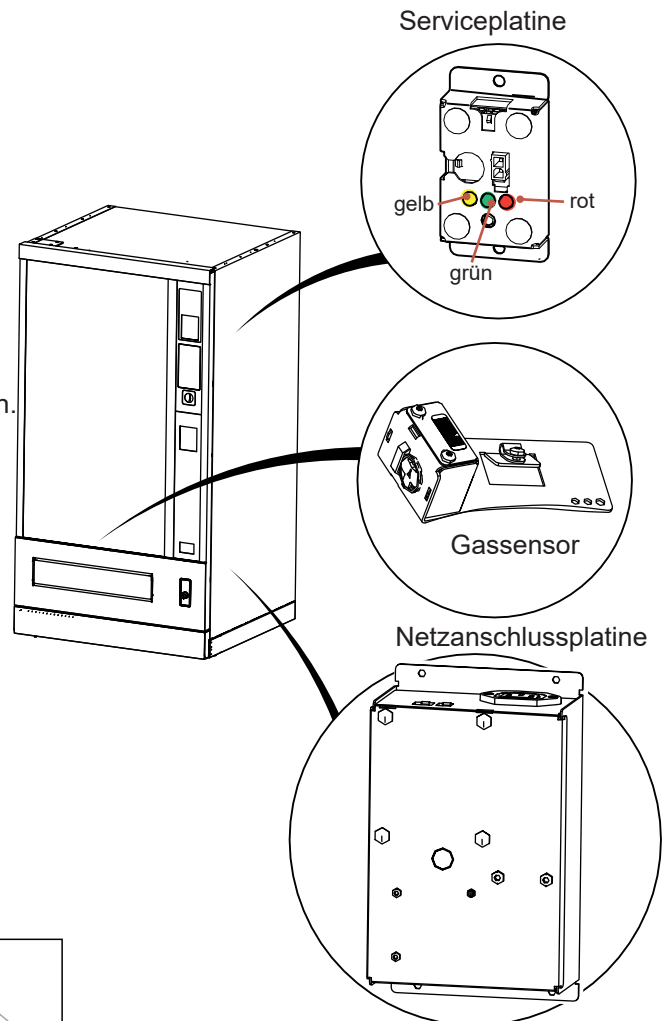
- für Einbruchschutz (EBS)
- Touchscreen geschützt
- 10-er Tastatur

Abschalteinrichtung

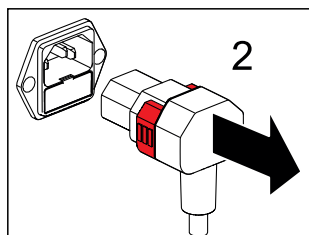
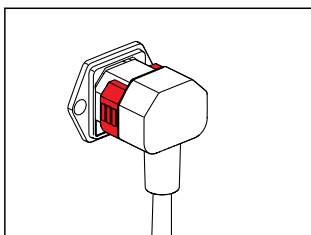
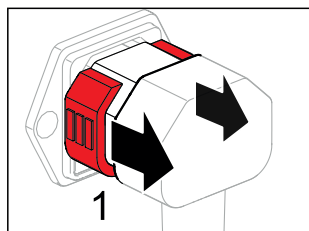
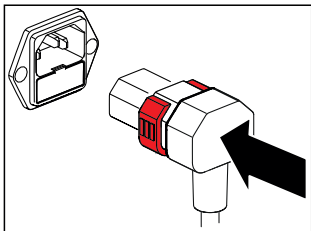
Geräte mit Kühlungen, in denen das Kältemittel R-290 (Propangas, C3H8) eingesetzt wird, sind aus Sicherheitsgründen mit einer Gassensorik in Verbindung mit einer Abschaltvorrichtung ausgestattet.

Die Serviceplatine zeigt folgende Zustände an:

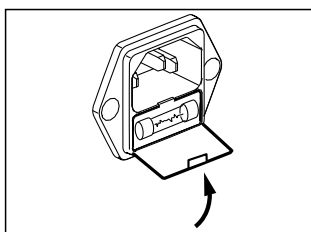
- die rote LED leuchtet kurz auf:
- der Selbsttest findet statt
- die rote LED leuchtet dauerhaft:
- der Selbsttest ist fehlgeschlagen
- die grüne LED leuchtet dauerhaft:
- der Selbsttest war erfolgreich
- die gelbe LED leuchtet dauerhaft:
- die Netzspannung für den Automaten wurde frei gegeben.



Gerätestecker C14



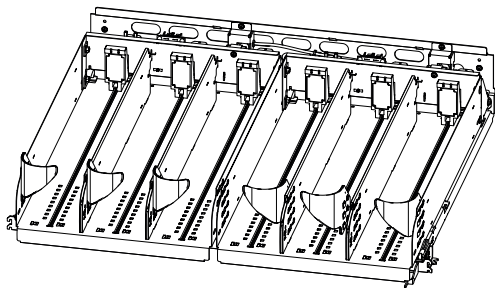
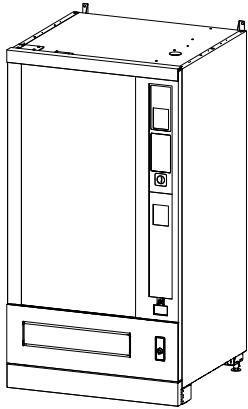
Sicherung 5x20mm 10A, mittelträge



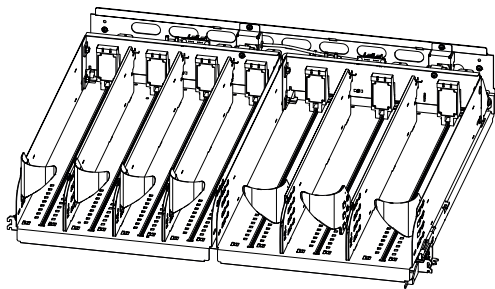
Schieberwarenfächer

Es stehen verschiedene Schieberwarenfächer zur Verfügung

SÜ SiLine M (Breite 990 mm)

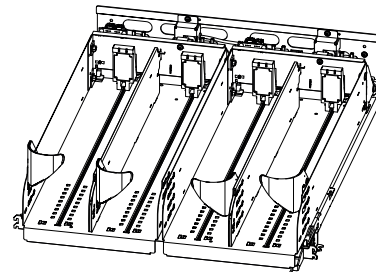
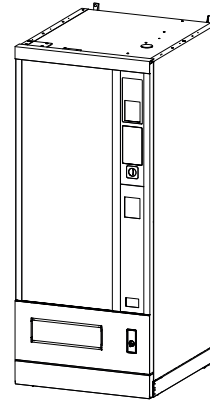


3er-Schieberwarenfach 109 mm
3er-Schieberwarenfach 109 mm

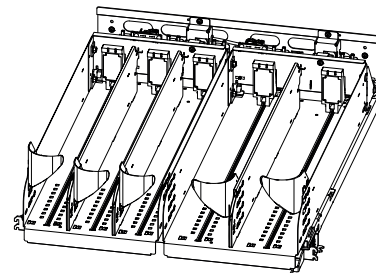


4er-Schieberwarenfach 80,5 mm
3er-Schieberwarenfach 109 mm

SÜ SiLine S (Breite 780 mm)



2er-Schieberwarenfach 114 mm
2er-Schieberwarenfach 114 mm



3er-Schieberwarenfach 75 mm
2er-Schieberwarenfach 114 mm

4. Transport

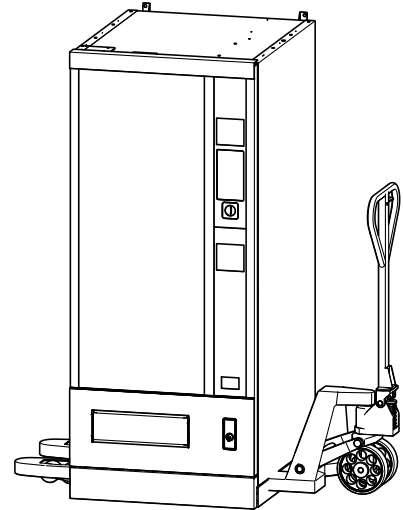


GEFAHR! Lebensgefahr!

Durch unsachgemäßen Transport kann der Automat kippen. Deshalb den Automaten nur mit geeigneten Transportmitteln verfahren.

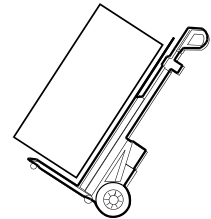
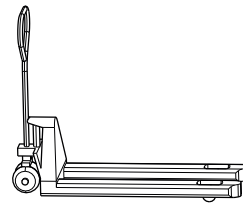
Transport

- Automaten nur mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegen. Die Gabeln an der breiten Seite des Automaten ansetzen. Die Sockelblenden vorher entfernen.
- Automat nicht schwebend verfrachten.
- Den Automaten stets mit Vorsicht bewegen.
- Seitliches Abrutschen verhindern.
- Den Automaten nicht auf schrägen Rampen bewegen, sondern Transportaufzüge verwenden.
- Den Schwerpunkt des Automaten beachten. Bedingt durch die Bauform liegt der Schwerpunkt hoch. Es besteht Kippgefahr.

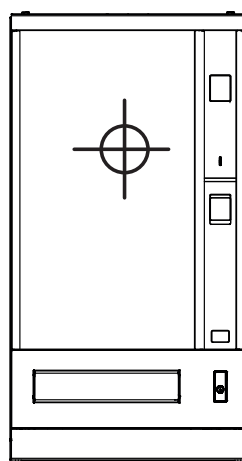
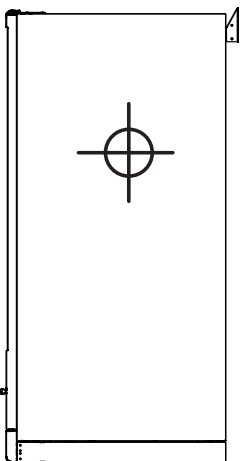


Geeignete Transportmittel

- Gabelstapler
- Hubwagen
- Hubsteiger für Vending-Automaten



Schwerpunkt des Automaten



5. Automatenaufstellung

- Ausreichende Tragfähigkeit des Bodens muss vorhanden sein. Das Gewicht beachten (siehe Technische Daten).
- Den Automaten nicht in salz- oder chlorhaltiger Luft, wie beispielsweise in einem Hallenbad, aufstellen.
- Der Automat darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, die mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasser-schlauch gereinigt werden.
- Die Automaten-scheibe sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Die Kühlung ist dafür nicht ausgelegt.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Außentemperatur) können z.B. die Scheiben des Automaten beschlagen. Diese Erscheinung ist nur vorübergehend und kein Reklamationsgrund.
- Der Automat muss genau waagrecht stehen.
- Entlüftungsabstand zwischen Automatenrückwand und Aufstellort muss eingehalten werden.
- Der Automat wird mit Kaltgeräte-Anschlusskabel geliefert und muss an einer vorschriftsmäßig installierten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden (IP20). Für IP24 Automaten muss die Sicherung im Sicherungskasten der Installation zugänglich sein.
- Kein Verlängerungskabel und Vielfachsteckdosen verwenden.
- Ein ortsfester Anschluss darf nur von einem Elektroinstallateur installiert werden.
- Der Stecker muss nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein.

5.1 Befestigung

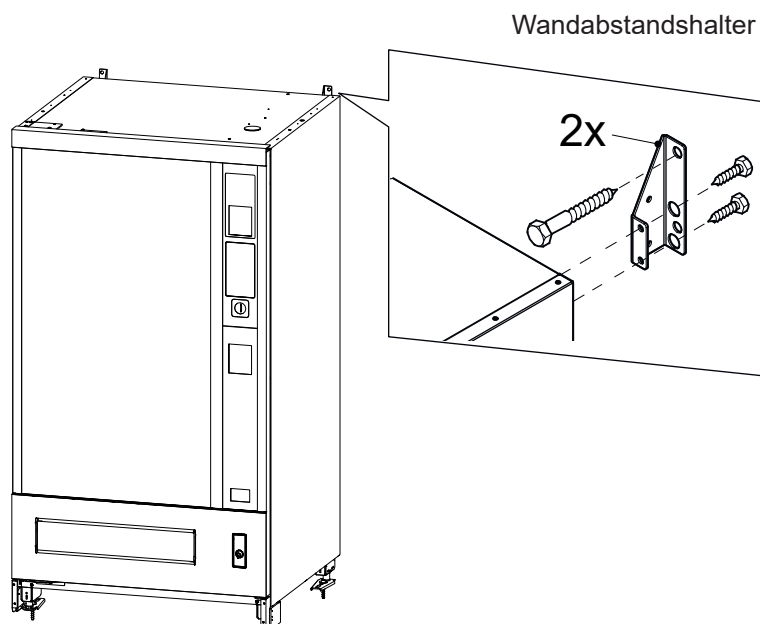
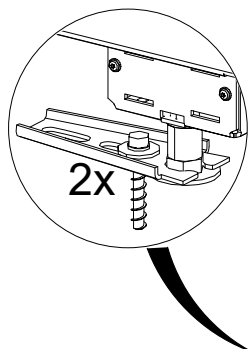


WARNUNG Kippgefahr!

Der Automat kann am Aufstellort umkippen. Es besteht Quetschgefahr. Den Automaten an der Wand oder dem Boden befestigen.

- Um ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten, muss der Automat mit einem Abstand von 50 mm zur Wand aufgestellt werden. Um diesen Abstand zu gewährleisten, müssen die mitgelieferten Wandabstandshalter verwendet werden.
- Die Wandabstandshalter werden mit den mitgelieferten Schrauben am Automaten befestigt. Für die Befestigung an der Wand geeignete Schrauben und Dübel verwenden.
- Falls das Gerät nicht an der Wand befestigt werden kann, müssen Bodenbefestigungen verwendet werden.

optional:
Teilesatz Bodenbefestigung
Art. Nr. 603 02 639 00



5.2 Elektrischer Anschluss (IP20)

Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.

Einschalten

1. *Automatentür öffnen (gute Belüftung)*
2. *Netzstecker einstecken*
3. *Auszug herausziehen (siehe Kap. 6.1 auf Seite 27)*
4. *Automat am Hauptschalter einschalten.*

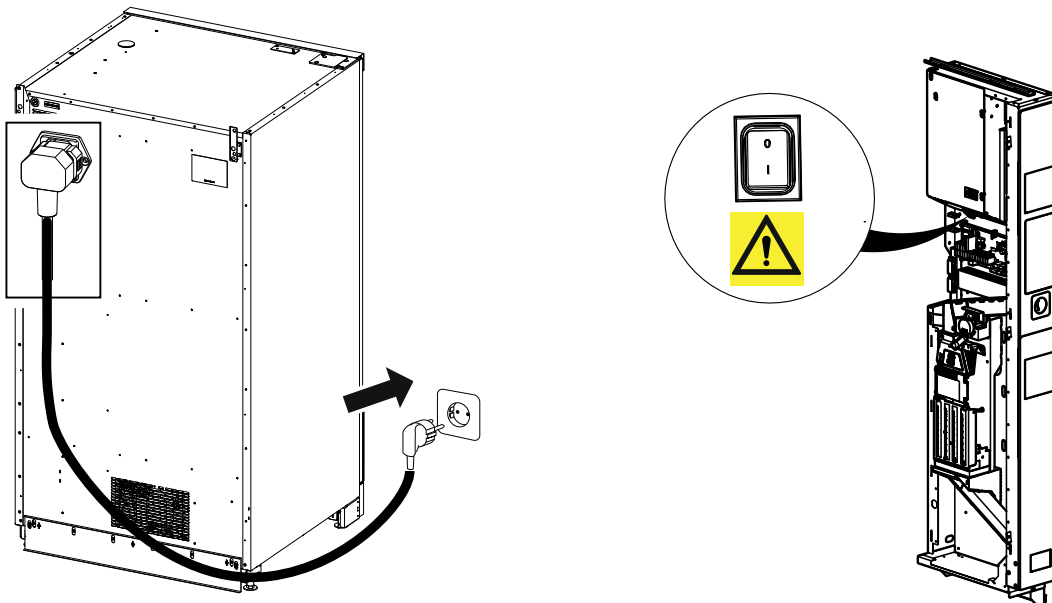
→ Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung benötigt ca. 2 Minuten zum Starten. In dieser Zeit ist der Automat ohne weitere Funktion.

→ Der Automat ist betriebsbereit, wenn das Startmenü angezeigt wird.



ACHTUNG Verletzungsgefahr!

Nur bei gestecktem Servicekey: der Lift (optional) fährt eine Referenzfahrt und die Ausgabe mit Shutter wird geöffnet und geschlossen. Halten Sie sich fern!



5.2.1 Fehlerfall: die Abschalteneinrichtung gibt die Netzspannung nicht frei

- Nach dem Einstecken des Netzsteckers oder Einschalten des FI-Schutzschalters benötigt die Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung ca. 2 Minuten zum Starten. In dieser Zeit ist der Automat ohne weitere Funktion.
- Falls der Automat trotzdem nicht startet, kann die Abschalteneinrichtung den Automaten aufgrund einer fehlerhaften Kühlung abgeschaltet haben.
In diesem Fall sind offene Flammen und glühende Gegenstände im Umkreis von 5m um den Automaten herum zu entfernen.
- Nach einer Aktivierung der Abschalteneinrichtung darf der Automat nur von einer geschulten Person in Betrieb genommen werden.

5.3 Elektrischer Anschluss (IP24)

Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.

Regendach aushängen

1. *Automatentür öffnen.*
2. *Von innen 4 Schrauben entfernen.*
3. *Regendach geringfügig nach hinten schieben und abheben.*

Werberückwand aushängen (optional)

1. *An der Werberückwand oben 4 Schrauben entfernen.*
2. *Werberückwand geringfügig nach oben anheben und damit aushängen.*

Anschlussdose (Anschluss nur durch einen Elektrofachmann)

1. *Deckel der Anschlussdose entfernen*
2. *Elektrische Leitung von unten durch die Zugentlastung führen*
3. *Adern in der Anschlussdose anschließen und dabei die Kabelfarben beachten.*
braun - L1 Phase
blau - N Neutralleiter
gelb-grün - PE Schutzleiter
4. *Zugentlastung zudrehen*
5. *Deckel der Anschlussdose wieder anbringen*

Regendach und Werberückwand in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

Einschalten

1. *Automatentür öffnen (gute Belüftung)*
2. *Auszug herausziehen*
3. *FI-Schutzschalter einschalten*
4. *Automat am Hauptschalter einschalten.*

→ Abschalteneinrichtung für die Sicherheitsabschaltung benötigt ca. 2 Minuten zum Starten. In dieser Zeit ist der Automat ohne weitere Funktion.

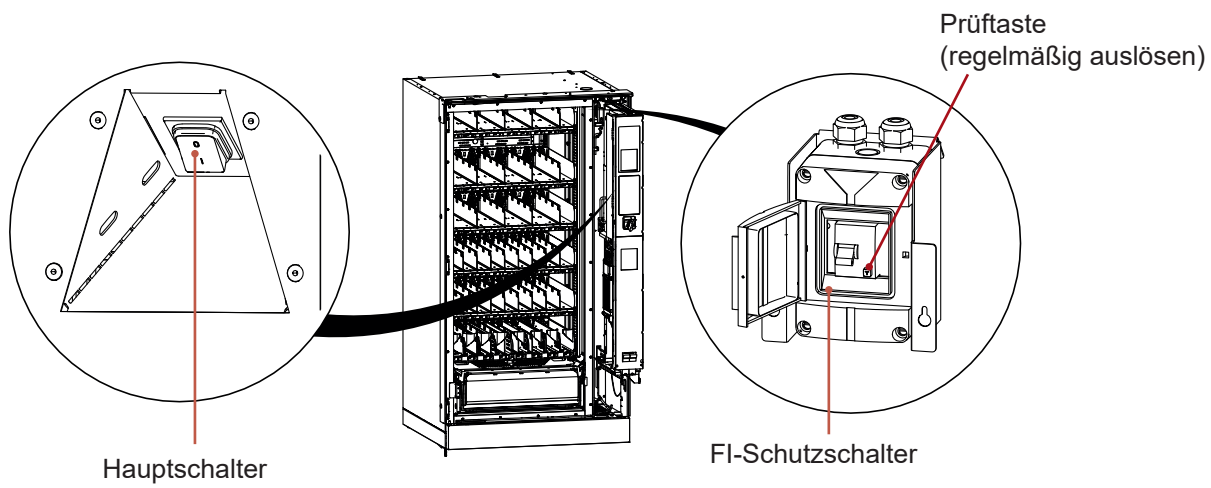
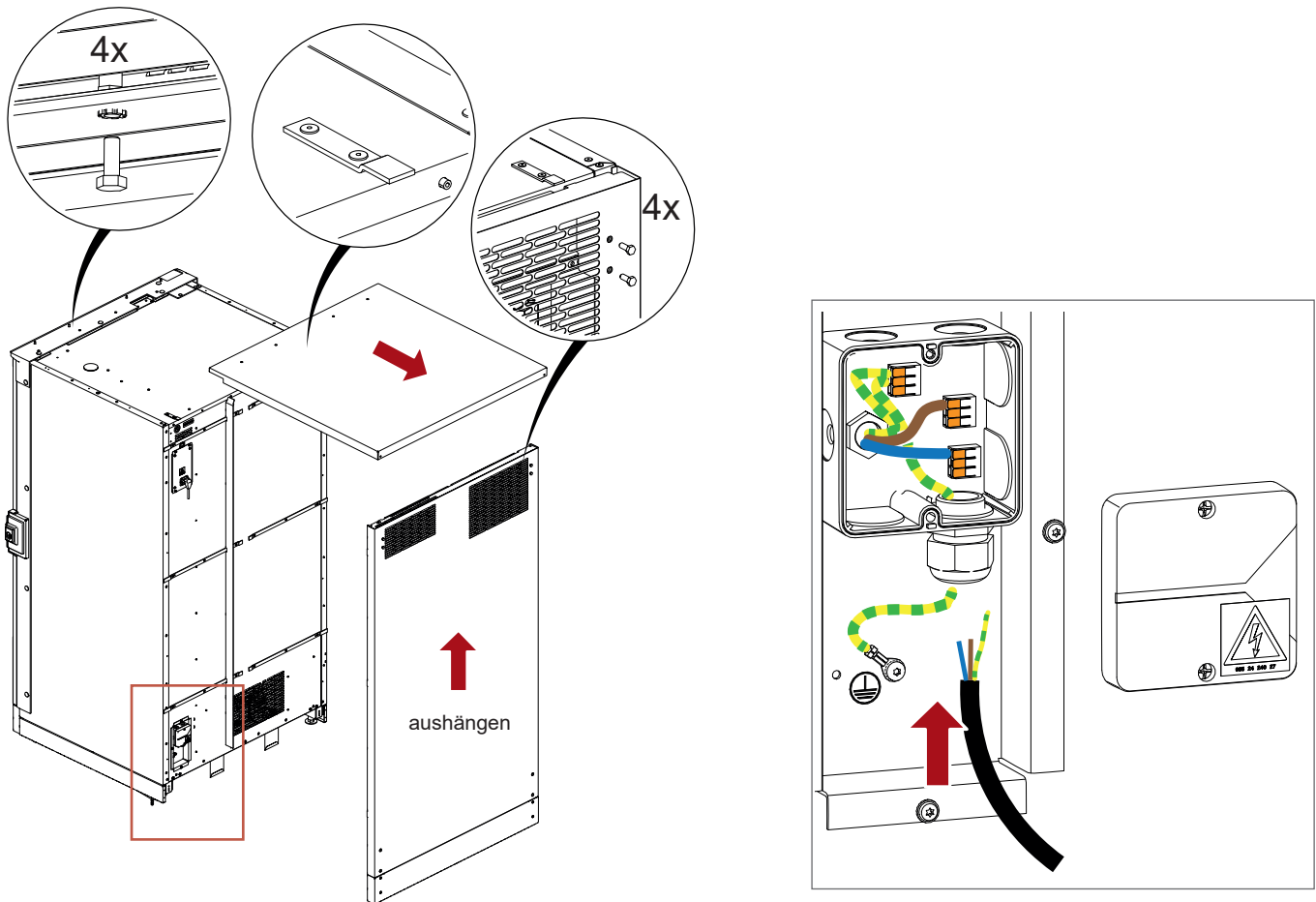
→ Der Automat ist betriebsbereit, wenn das Startmenü angezeigt wird.



ACHTUNG Verletzungsgefahr!

Nur bei gestecktem Servicekey: der Lift (optional) fährt eine Referenzfahrt und die Ausgabe mit Shutter wird geöffnet und geschlossen. Halten Sie sich fern!

Im Fehlerfall, siehe Kap. 5.2.1



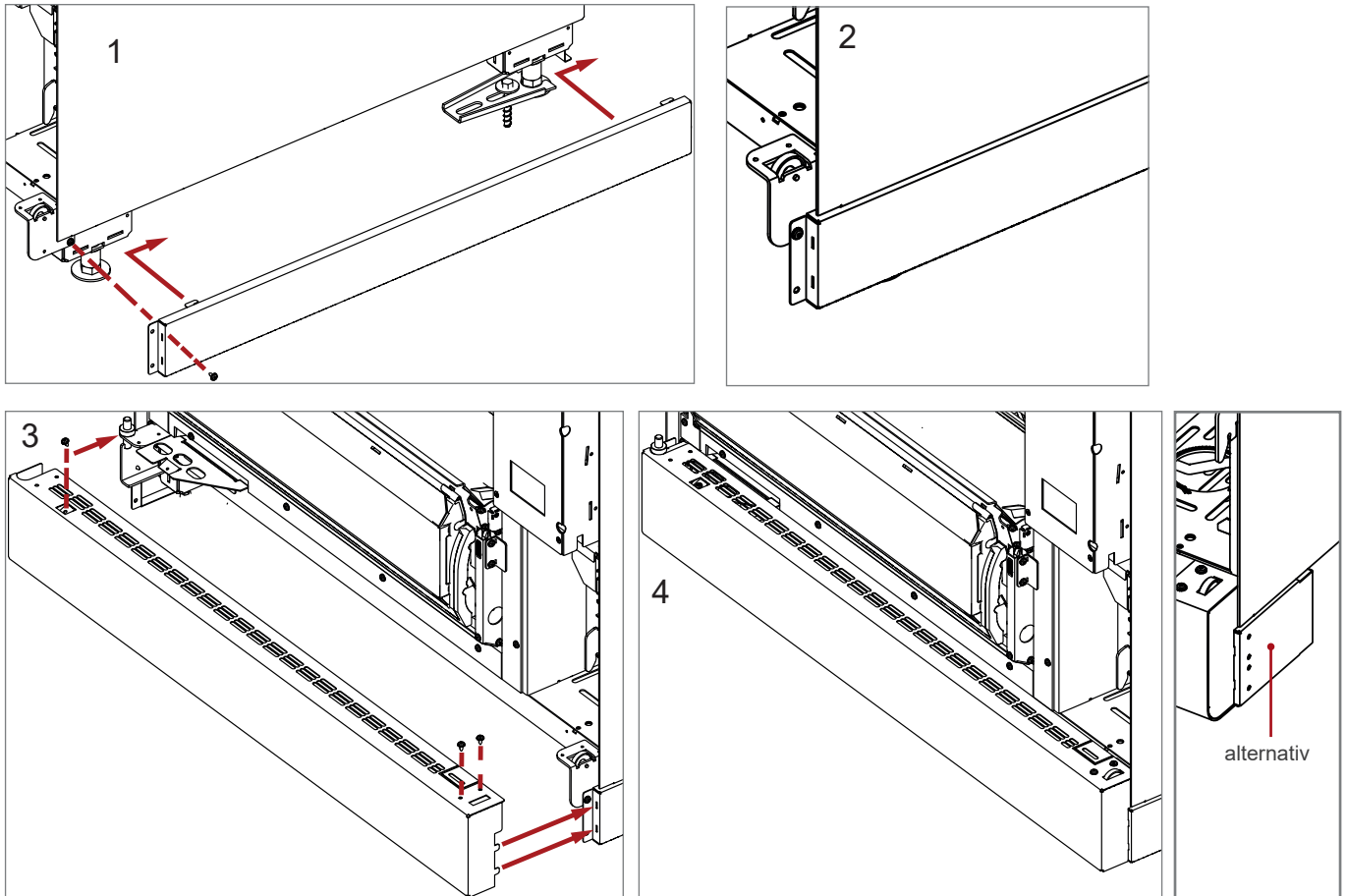
5.4 Sockelblenden anbringen (optional)

Voraussetzung

- Die FüÙe des Automaten müssen mindestens 4 cm weit heraus geschraubt sein

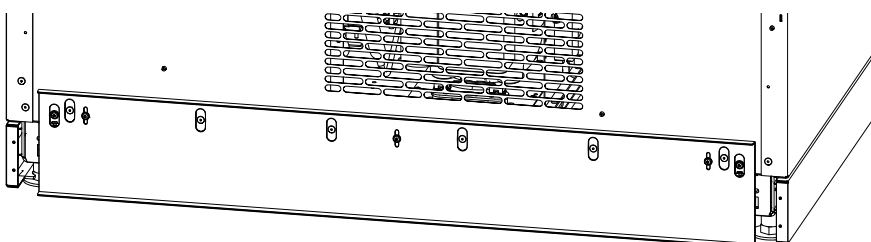
Tätigkeit

- Die seitlichen Sockelblenden einhängen und nach hinten schieben
- Vorne eine Schraube einsetzen (TX25)
- Die vordere Sockelblende einhängen
- Rechts werden zwei Schrauben, links eine Schraube von oben eingesetzt



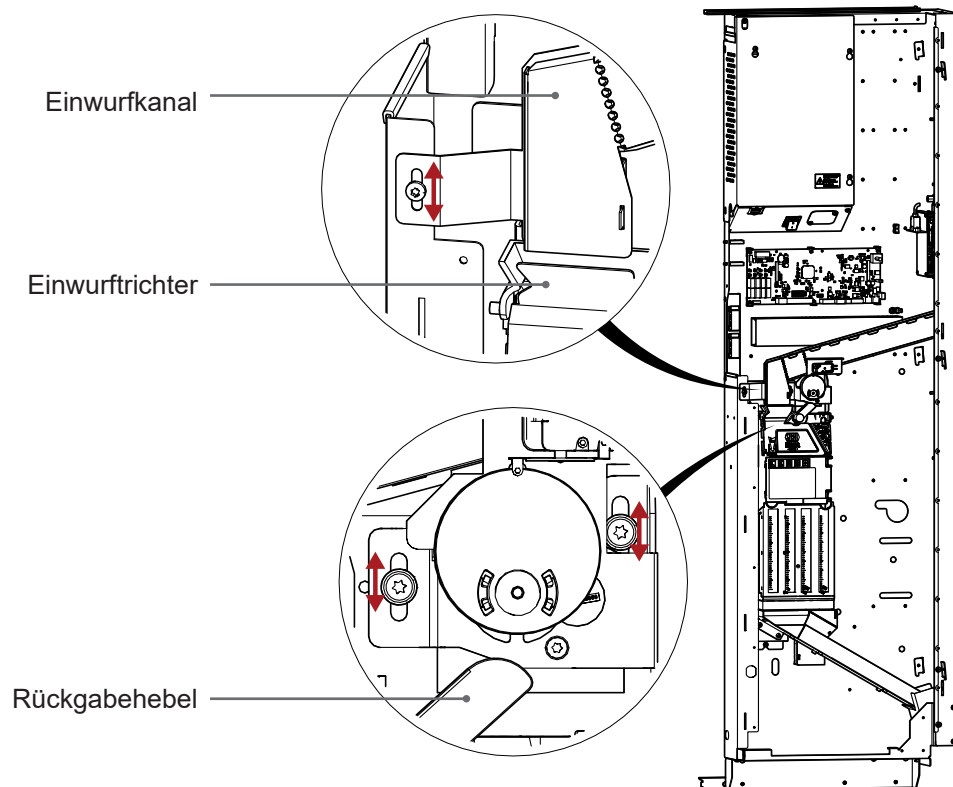
5.5 Ansaugschutz

- Damit die warme Abluft nicht wieder angesaugt wird, muss an der Rückseite des Automaten der Ansaugschutz eingehängt werden. Er muss so eingehängt werden, dass er am Boden aufliegt.
- Wenn der Ansaugschutz nicht montiert wird, sinkt die Kühlleistung des Automaten bei gleichzeitig steigendem Energieverbrauch.



5.6 Münzwechsler einbauen (optional)

- Der Automat ist für die Verwendung von Münzwechslern vorbereitet.
- Vor dem Einbau müssen Sie die Dokumentation des Herstellers lesen und beachten.
- Entsprechend dem Protokoll des Kreditsystems müssen Sie einen passenden Adapter-Satz bestellen.
- Bauen Sie den Münzwechsler an der dafür vorgesehenen Stelle ein. Schließen Sie die elektrischen Anschlussleitungen vom Münzwechsler an der Steuerung an.
- Stellen Sie das benötigte Protokoll ein:
Reiter 5 [Bezahlssysteme] - [Allgemein] - [Kreditsystem Protokoll]:
Sie können wählen zwischen [MDB] [Executive] [Freiverkauf] [BDV].
- Stellen Sie die motorische Rückgabe so ein, dass der Rückgabehebel am Münzwechsler beim Drücken der Rückgabebetaste sicher betätigt wird. Wenn die Rückgabebetaste vom Kunden betätigt wird, muss die Exzentrerscheibe eine volle Umdrehung machen und dabei den Rückgabehebel ausreichend betätigen, damit die eingeworfenen Münzen fallen.
- Stellen Sie den Einwurfkanal so ein, dass die Münzen einwandfrei in den Einwurftrichter des Münzwechslers fallen können.



6. Grundlagen



Achtung Verletzungsgefahr!

Kanten können scharfkantig sein. Tragen Sie bei Arbeiten am Automaten geeignete Schutzhandschuhe.

6.1 Automatentür , Teleskopauszug

Voraussetzung

- Schlüssel für Sperrklappe
- Schlüssel für Steckschloss (optional)

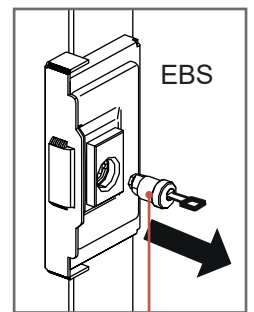
Tätigkeit

1. Nur bei Automaten mit EBS - Einbruchschutz: Steckschloss mit Schlüssel entfernen
2. Schloss an der Sperrklappe aufschließen
3. Sperrklappe heraus klappen
4. An der Sperrklappe ziehen
- ✓ Tür wird geöffnet (bei einem Öffnungswinkel von 90° nur noch langsam auf Anschlag ziehen)
5. Verriegelung am Teleskopauszug drücken
6. Am Teleskopauszug ziehen
- ✓ Teleskopauszug wurde geöffnet



TIPP

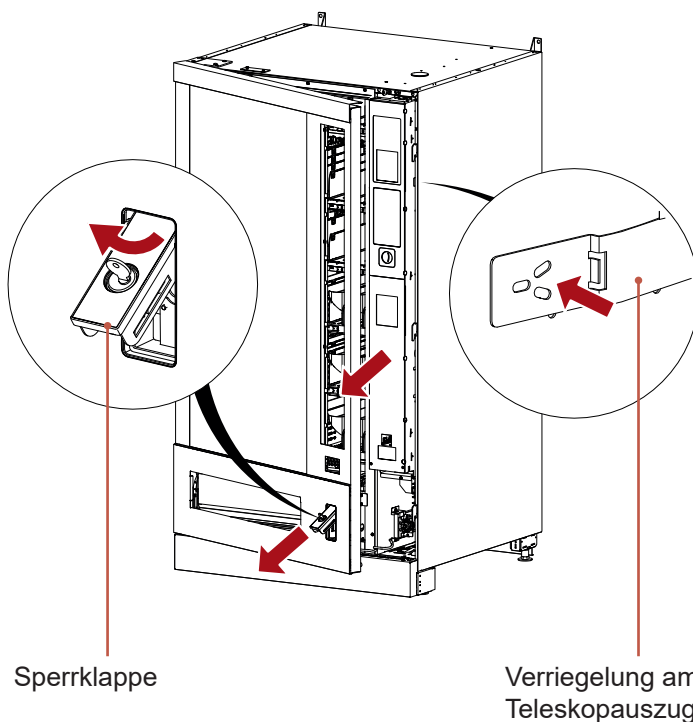
Falls sich die Automatentür schwer öffnen lässt, ist der Automat evtl. nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.



Steckschloss

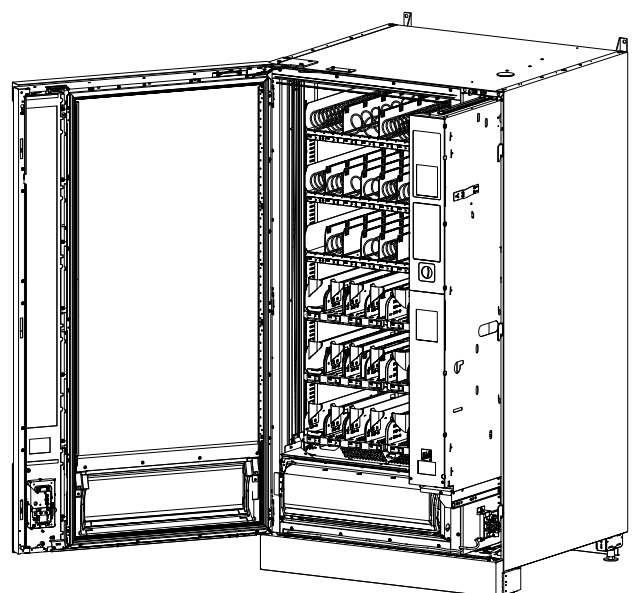
Schließen

Zum Schließen lediglich den Teleskopauszug auf Anschlag hineinschieben. Dann lässt sich auch die Tür schließen. Sperrklappe einklappen und Schlüssel entfernen.



Sperrklappe

Verriegelung am Teleskopauszug

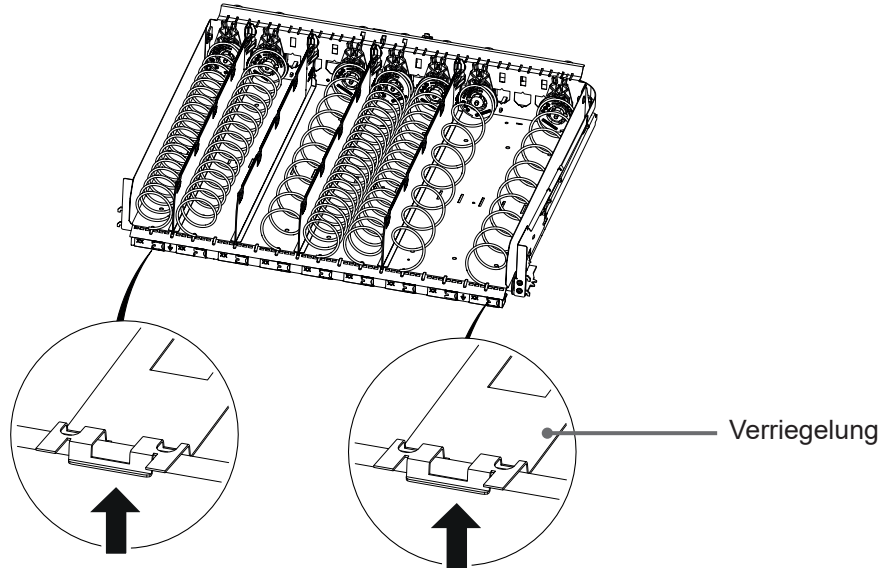


Automatentür geöffnet,
Teleskopauszug heraus gezogen

6.2 Spiralwarenfach herausziehen

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen
2. Verriegelungen drücken
3. Spiralwarenfach herausziehen

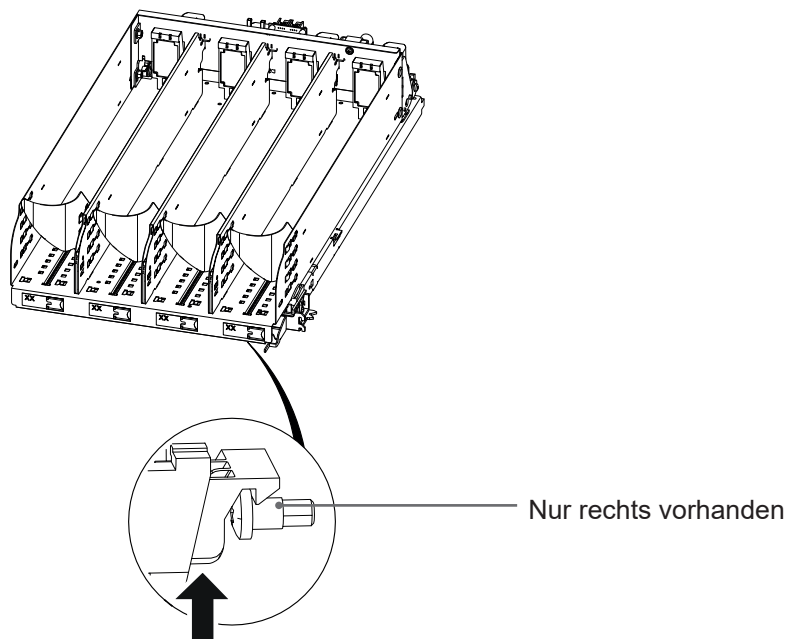


Beim Zurückschieben auf Anschlag ist ein deutliches Einrastgeräusch zu hören.

6.3 Schieberwarenfach herausziehen

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen
2. Verriegelung auf der rechten Seite drücken
3. Schieberwarenfach herausziehen

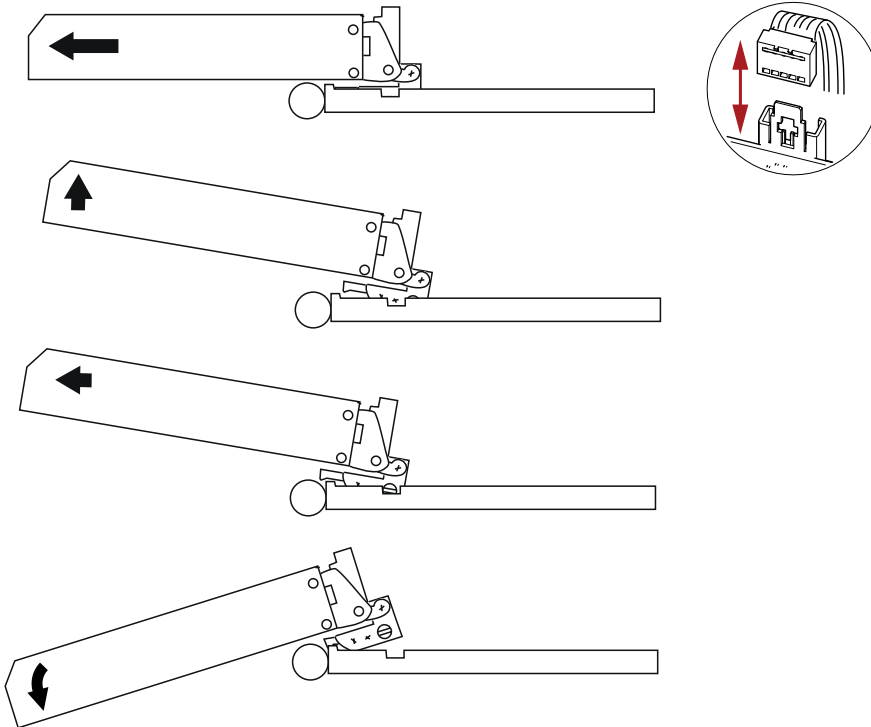


Beim Zurückschieben auf Anschlag ist ein deutliches Einrastgeräusch zu hören.

6.4 Spiralwarenfach aus der Führung entnehmen

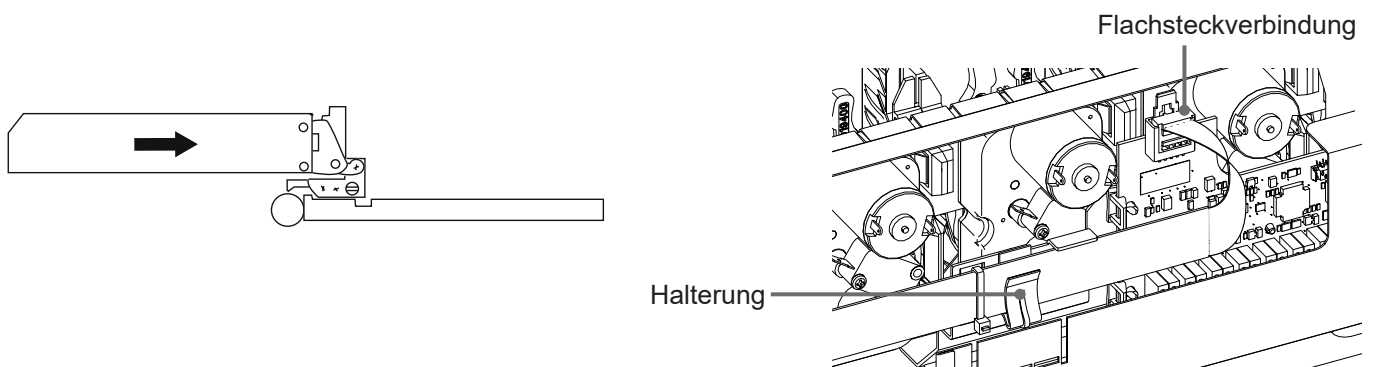
Tätigkeit

1. Warenfach bis zum ersten Anschlag herausziehen.
 2. Hinten Flachsteckverbindung trennen.
 3. Warenfach geringfügig vorne anheben.
 4. Warenfach weiter bis zum zweiten Anschlag ziehen.
 5. Warenfach vorne leicht nach unten kippen.
- Die Gleiter gehen durch die Aussparung.
 ✓ Das Warenfach ist frei zum Entnehmen.



Spiralwarenfach einsetzen.

1. Spiralwarenfach waagrecht mit den hintern Gleitern auf die Schienen aufsetzen
 2. Spiralwarenfach nach hinten schieben und gleich wieder herausziehen
- Die Gleiter rasten in der Schiene ein
 → Das Spiralwarenfach ist eingesetzt
3. Hinten Flachsteckverbindung wieder herstellen
 4. Flachbandkabel in die dafür vorgesehene Halterung klemmen
- ✓ Das Spiralwarenfach wurde eingesetzt und angeschlossen



6.5 Teilung Warenfach (Spiralwarenfach)

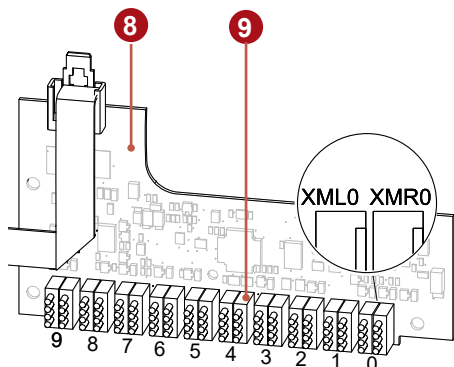
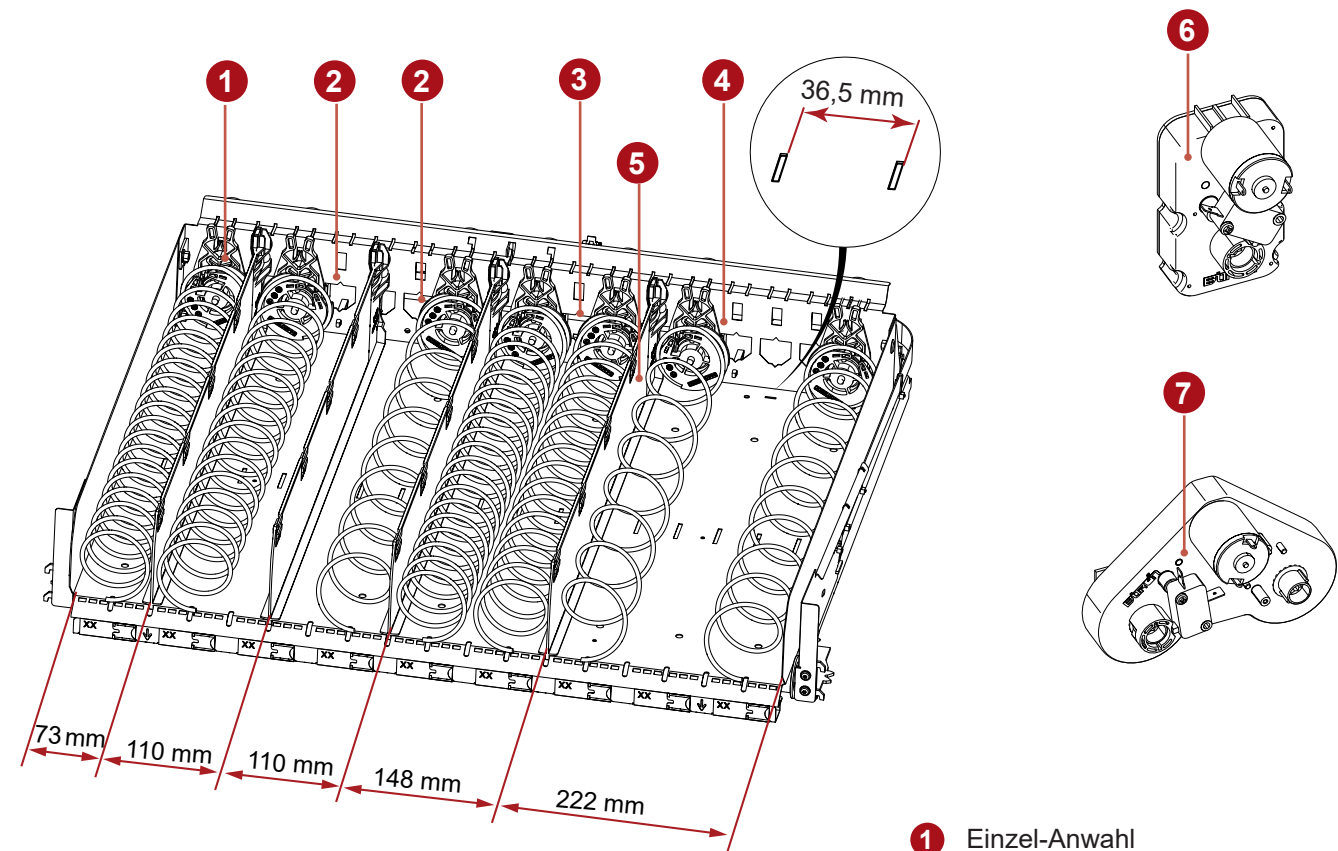
- Ab Werk werden die Spiralwarenfächer in einer Grundkonfiguration gefertigt. Später können die Spiralwarenfächer an neue Layouts angepasst werden.
- Horizontale und vertikale Unterteilungen sind erhältlich.
- Die Zwischenwand lässt sich einfach zurückschieben und aushängen. Durch Neupositionierung ergeben sich folgende Warenfachbreiten:

Faktor	Warenfachbreite
1,0	73 mm *
1,5	110 mm
2,0	148 mm
2,5	185 mm
3,0	222 mm

Folgende Varianten sind erhältlich:

- Einzel-Spirale mit Single-Motor
- Doppel-Spirale mit Twin-Motor
- Doppel-Spirale mit 2x Single-Motor
- 2,5-fache Anwahl
- 1,5-fache Anwahl

* 0,5 der Teilung: 73 mm / 2 = 36,5 mm



X - Stiftleiste
 M - Motor
 0 - 9 Anwahl
 L - Drehrichtung links
 R - Drehrichtung rechts

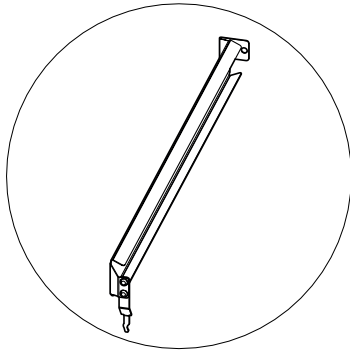
- 1 Einzel-Anwahl
- 2 1,5-fache Anwahl
- 3 2-fache Anwahl
- 4 3-fache Anwahl
- 5 Zwischenwand
- 6 Single-Motor
- 7 Twin-Motor
- 8 Warenfachplatine
- 9 Stiftleiste

Die Warenfachplatine befindet sich hinten am Warenfach. Durch umstecken des Flachsteckers in die jeweils andere zugehörige Stiftleiste kann die Drehrichtung der Spirale einfach geändert werden. Die Stiftleisten für die Anwahlen sind paarweise angeordnet.

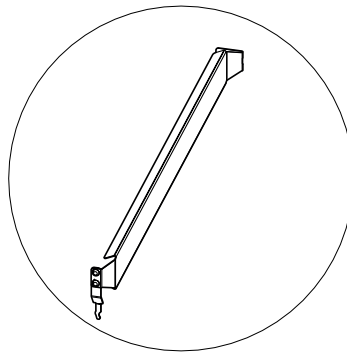
6.6 Unterteilung, senkrecht/ waagrecht (Spiralwarenfach)

Unterteilungen werden eingesetzt um das Produkt besser platzieren zu können. Die senkrechte Unterteilung wird bei schmaler, senkrecht stehender Produkte eingesetzt.

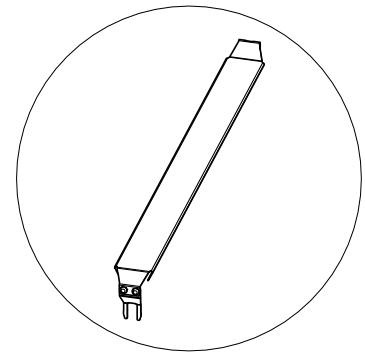
Kleine quadratische Produkte wird mit der waagerechten Unterteilung in der Spirale geführt.



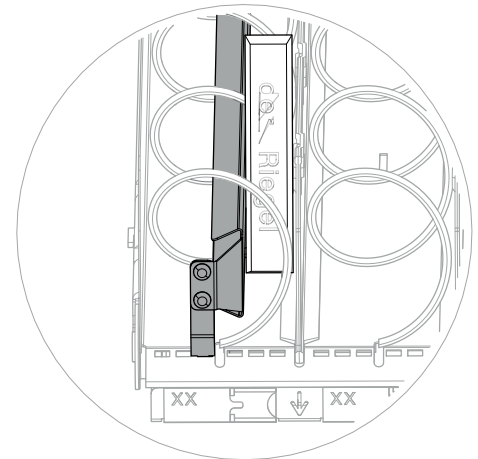
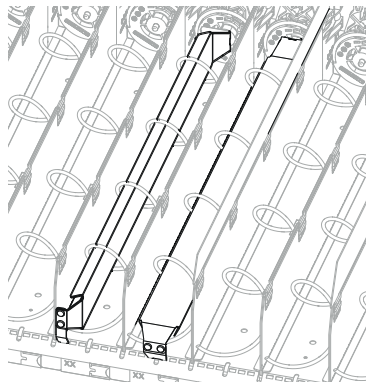
Unterteilung senkrecht rechts



Unterteilung senkrecht links

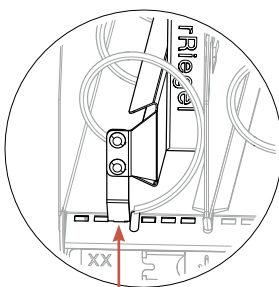


Unterteilung waagrecht

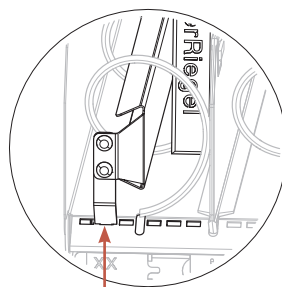


Sie können die senkrechte Unterteilung in drei Positionen stecken und dadurch rechts von dem Bügel bei linker Spirale eine Verbreiterung erreichen.

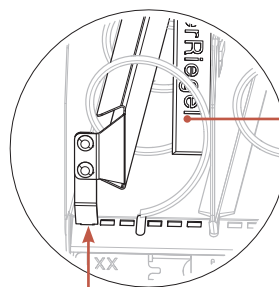
In der nachfolgenden Abbildung ist eine linke Spirale mit Riegelware dargestellt. Sie müssen den Bügel entsprechend hinten in die Aufnahme aus Kunststoff stecken, damit der Bügel parallel verläuft.



Pos.1

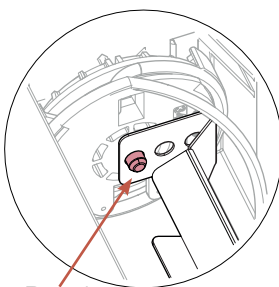


Pos.2

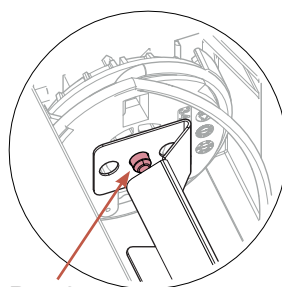


Pos.3

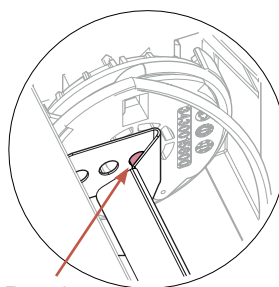
Verbreiterung für Produkt



Pos.1



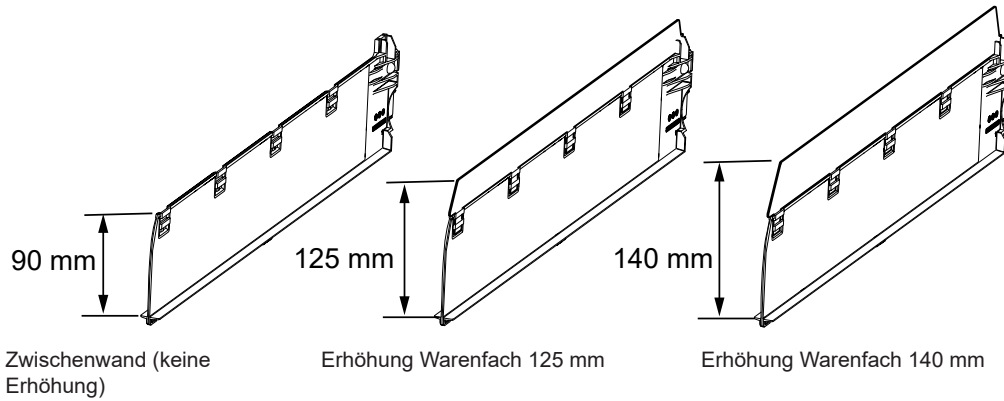
Pos.2



Pos.3

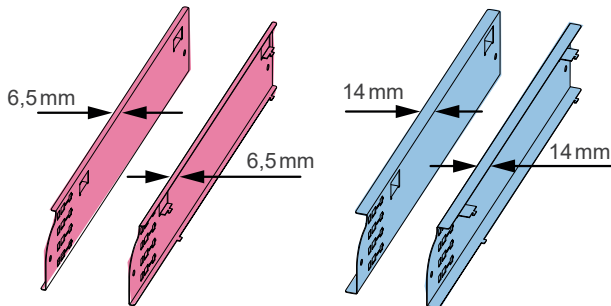
6.7 Erhöhung Warenfach (Spiralwarenfach)

Damit hohe Produkte besser geführt werden, können Erhöhungen auf die Zwischenwände gesteckt werden.



6.8 Warenfachverengung (am Beispiel 3er-Schieberwarenfach 109 mm)

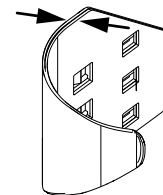
- Produkte mit einem kleinen Durchmesser benötigen eine Warenfachverengung. Durch die Warenfachverengung wird ein Herausschieben des nachfolgenden Produkts verhindert.
- Die Warenfachverengung auf das jeweilige Seitenteil aufschieben.



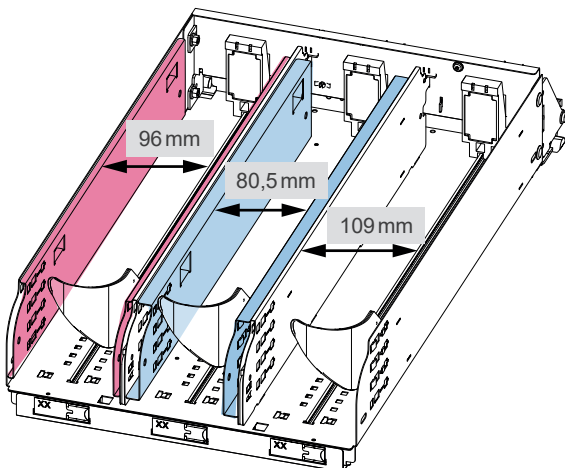
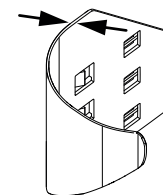
Bei Verwendung von Produktrückhaltern muss von der Warenfachbreite die Stärke der Produktrückhalter abgezogen werden.
Das ermittelte Maß steht prinzipiell für den Durchmesser des Produktes, welches eingelegt werden kann.
Beispiel: $80,5\text{ mm} - 3,2\text{ mm} = 77,3\text{ mm}$

Einsatz von ...	Warenfachbreite
1x Warenfachverengung links mit 6,5 mm 1x Warenfachverengung rechts mit 6,5 mm	96 mm
1x Warenfachverengung links mit 14 mm 1x Warenfachverengung rechts mit 14 mm	80,5 mm
keiner Warenfachverengung	109 mm

doppelter Produktrückhalter 3,2 mm



einfacher Produktrückhalter 1,3 mm

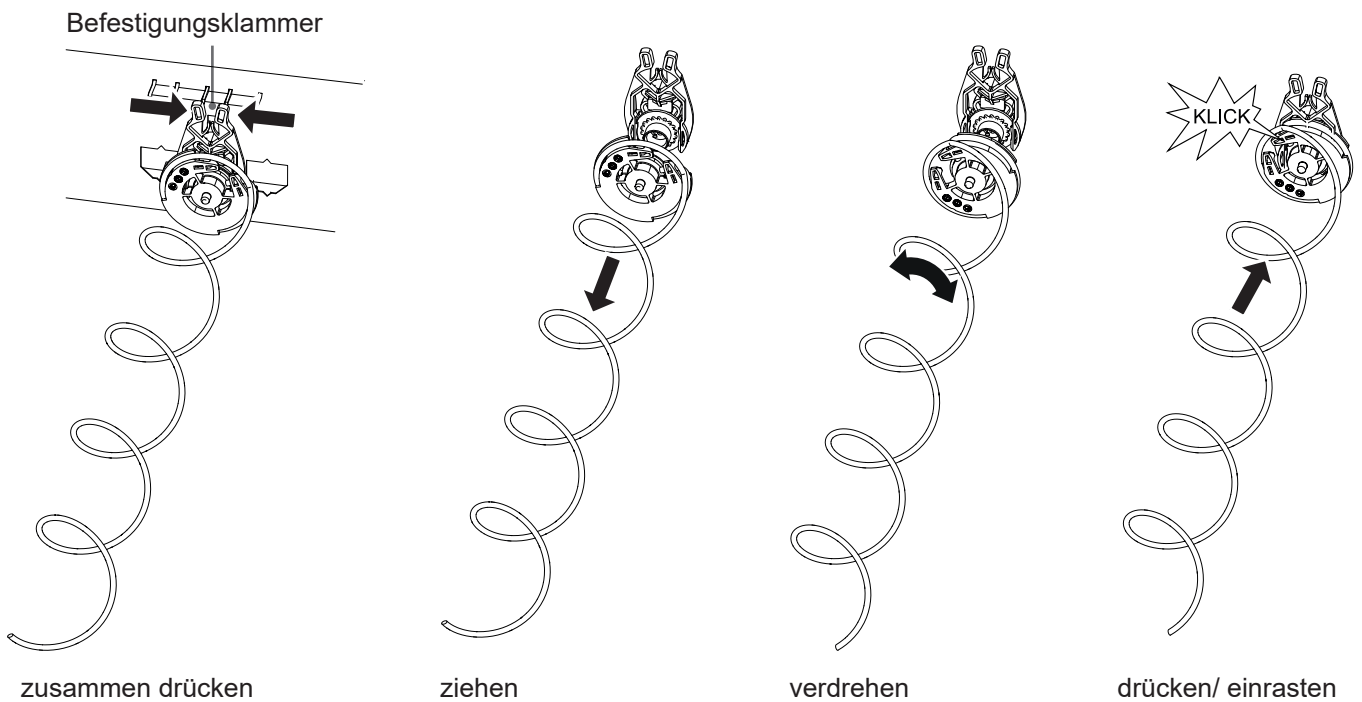
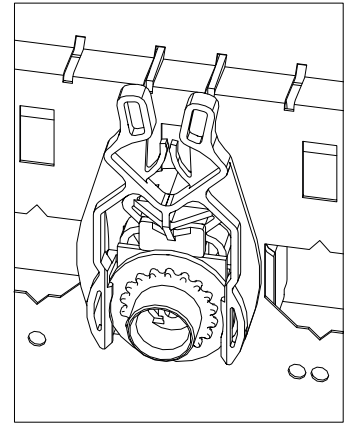


6.9 Spiralverstellung

Um die Produktabgabe optimal einzustellen, kann das Spiralende eingestellt werden. Das funktioniert bei linken und rechten Spiralen.

Tätigkeit

1. Befestigungsklammer hinten am Warenfach zusammen drücken
2. An der Spirale geringfügig ziehen
- Spirale ist frei
3. Befestigungsklammer loslassen
4. Spirale verdrehen
5. Spirale nach hinten bis zum selbsttätigen Einrasten drücken
- ✓ Das Spiralende wurde eingestellt



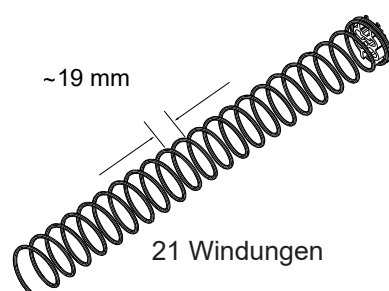
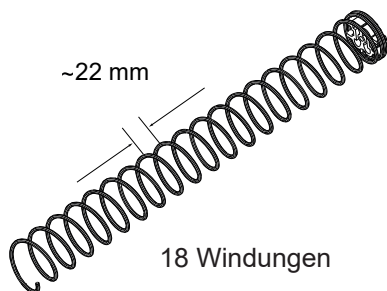
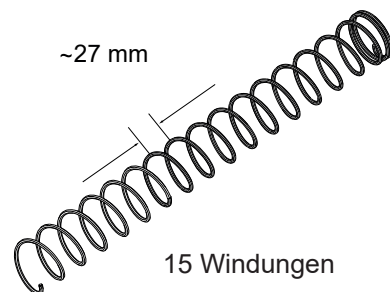
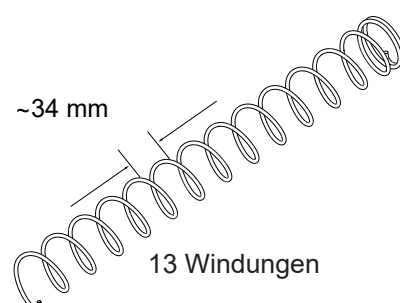
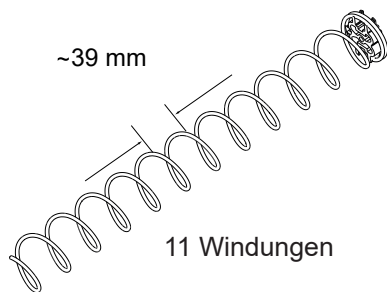
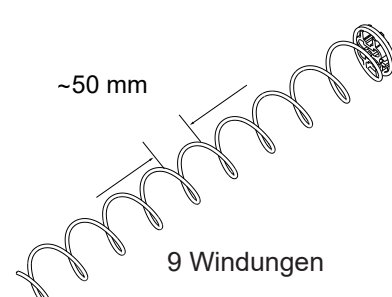
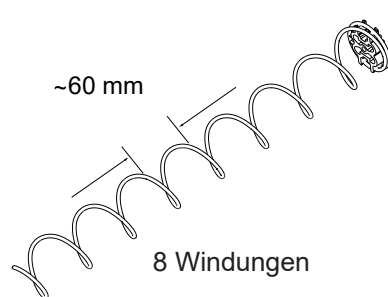
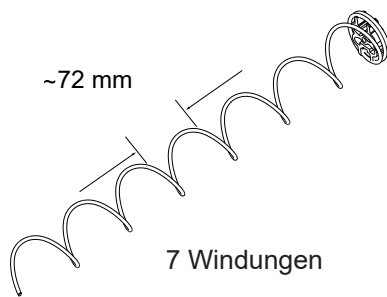
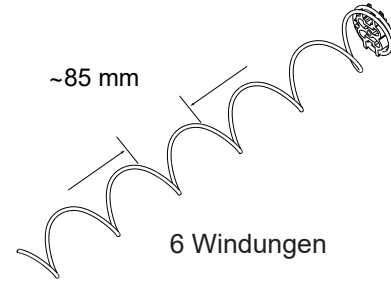
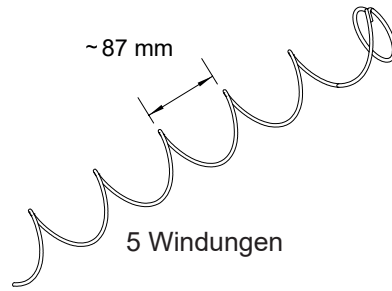
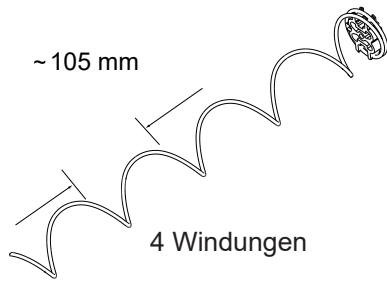
6.10 Zählweise Anwahlen

Die Warenfächer werden von oben nach unten gezählt. Das oberste linke Warenfach beginnt mit der Nummerierung A0, rechts daneben A1 usw.

A0	A1	A2	A3	A4	...
B0	B1	B2	B3	B4	...
C0	C1	C2	C3	C4	...
D0	D1	D2	D3	D4	...

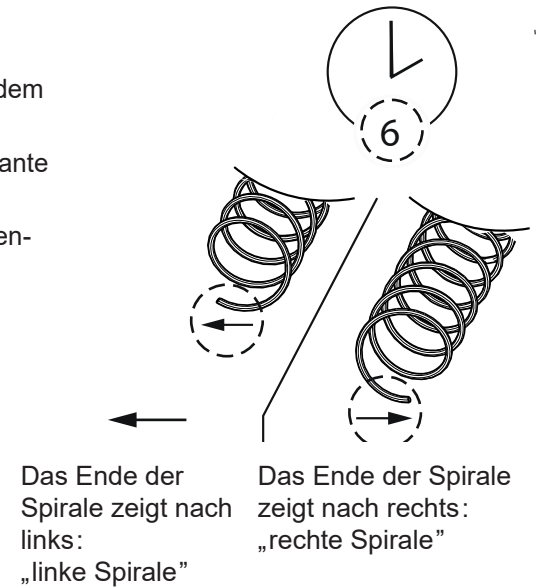
Anzahl Windungen an Spiralen

Die mm-Angabe in den Abbildungen gibt den Freiraum zwischen den Drähten an und entspricht der maximalen Produktdicke.



6.11 Regeln der Spiralenbestückung

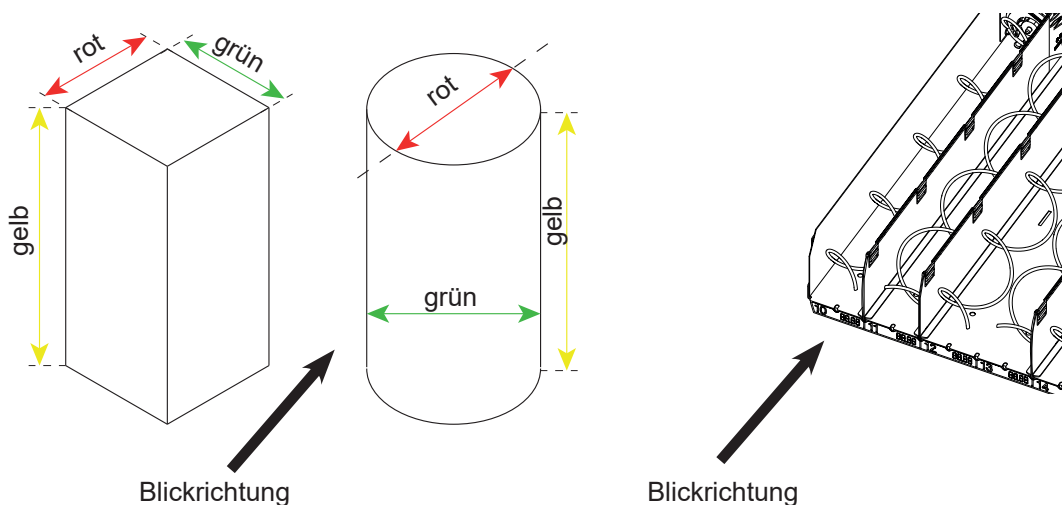
- Alle Produkte müssen in den Spiralen frei beweglich sein, es darf kein Produkt in einer Spirale eingequetscht werden.
- Jedes Produkt sollte nach einer halben Umdrehung einer Spirale aus dem Warenfach herausfallen.
- Umso dicker das Produkt ist, desto näher muss es an der Warenfachkante stehen.
- Umso dünner das Produkt ist, desto weniger nah muss es an der Warenfachkante stehen.
- Bei dickeren Produkten muss das Spiralende oben mittig enden.
- Bei dünneren Produkten muss das Spiralende unten mittig enden.
- In der Standardeinstellung steht das Spiralende auf 6 Uhr.
- Die Produkte dürfen oben nicht am Warenfach anreichen.



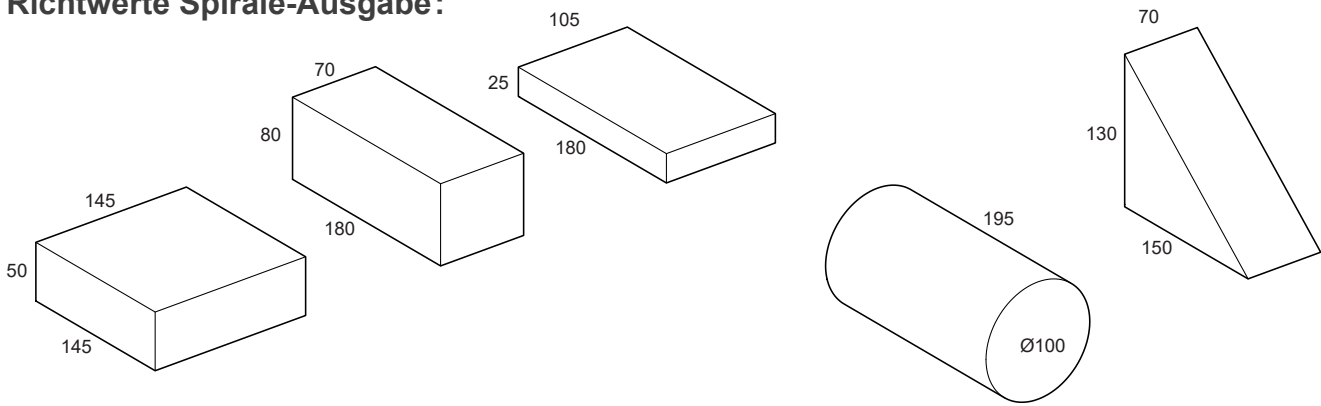
6.12 Produktabmessungen

Sie müssen für die Bestückung der Warenfächer die Außenabmaße des einzelnen Produktes beachten.

Farbe	Dimension Produkt	Beeinflussung
grün	Produktweite/ Produktdurchmesser	Art des Warenfaches
rot	Produktdicke/ Produktdurchmesser	Spiralensteigung
gelb	Produkthöhe	Anzahl der Warenfachebenen



Richtwerte Spirale-Ausgabe :



Diese Angaben können aufgrund der Produktbeschaffenheit bis zu 35% in einer oder mehreren Dimensionen größer sein, solche Produkte müssen dann aber in jedem Fall speziell geprüft werden.

Richtwerte Schieber Ausgabe :

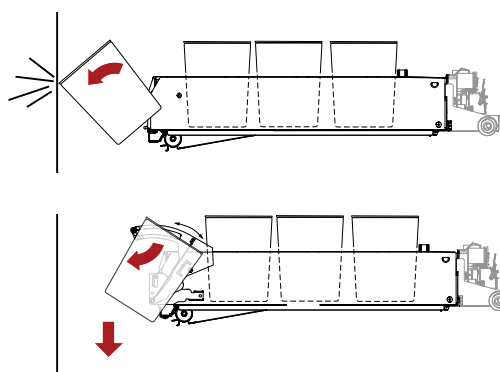
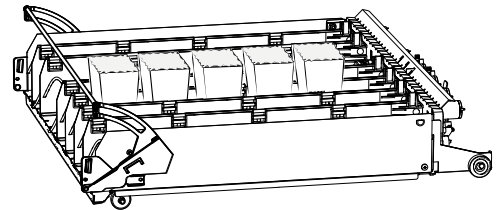
Snack S:	Snack M:
72 x 72 x 250 mm (B x T x H)	78 x 78 x 250 mm (B x T x H)

Die Tiefe kann bis zu 35%, die Höhe bis zu 10% größer sein, solche Produkte müssen dann aber in jedem Fall speziell geprüft werden.

Die Produkte müssen standsicher sein und sich ohne Verformung gegenseitig verschieben lassen.

Produktabweiser (optional)

Für die Ausgabe von Produkten aus einem Spiralwarenfach, die ungünstig fallen.

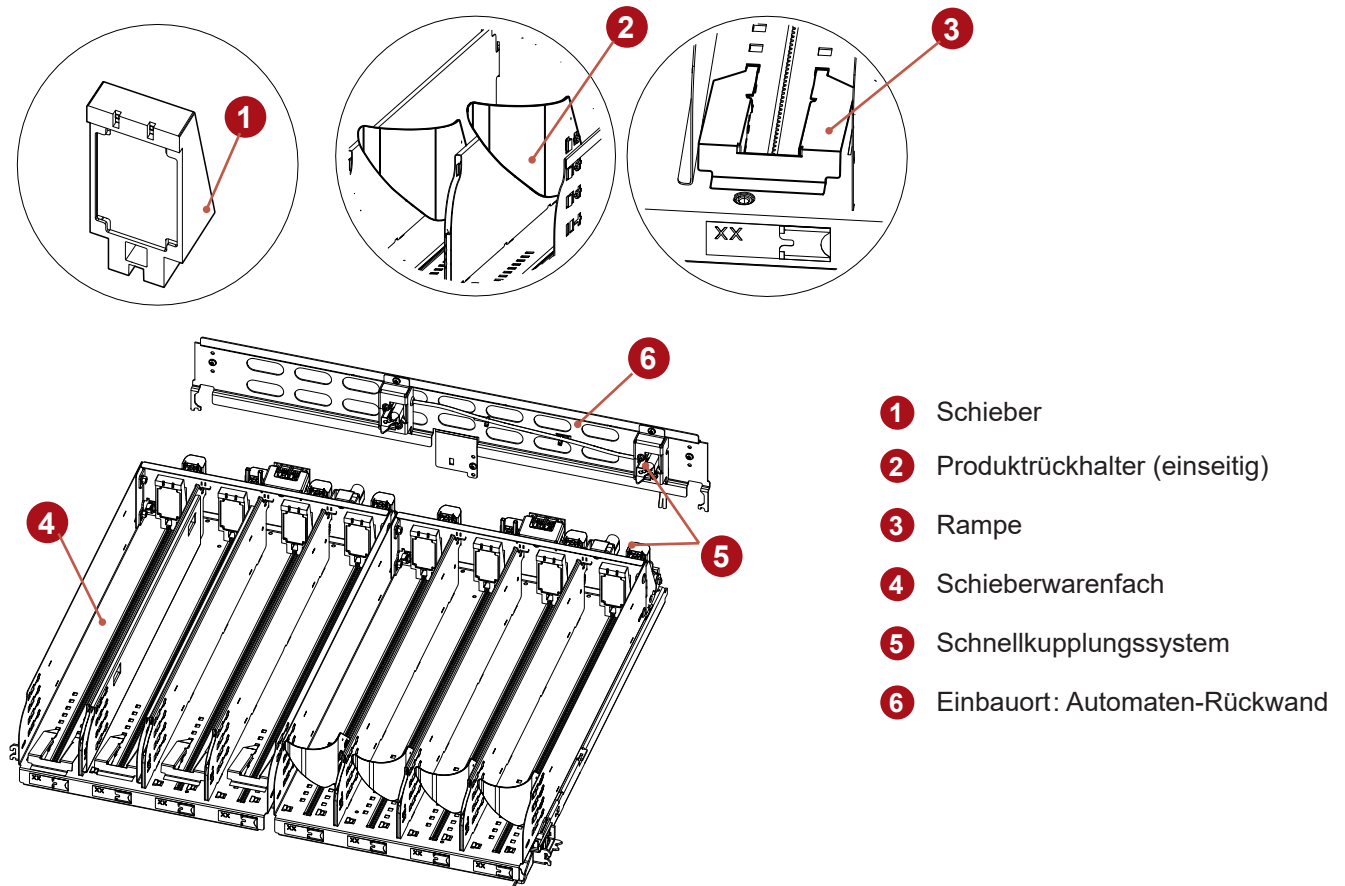


Ohne Produktabweiser: kippenden Produkte können an die Scheibe stoßen

Wenn das Produkt durch die Spirale ausgegeben werden soll, wird es für einen kurzen Augenblick oben durch die Stange festgehalten, während es unten weiter befördert wird. Dadurch kann das Produkt günstiger fallen. Der Bügel bewegt sich ein kleines Stück mit, danach muss er wieder in Grundposition zurück federn.

6.13 Schieberwarenfach

- Beim Schieberwarenfach schiebt der Schieber alle Produkte vor sich her, bis das vorderste Produkt gefallen ist und eine Lichtschranke durchbricht. Den Schieber vor allem für Getränke in Verbindung mit dem Lift verwenden.
- Der Produktrückhalter sorgt dafür, dass die Produkte separiert werden. Durch die Umlenkung nach rechts oder links kann ein Fallen gegen die Scheibe verhindert werden.
- Die Rampe sollte anstelle des Produktrückhalters bei Getränkekartons angewendet werden.

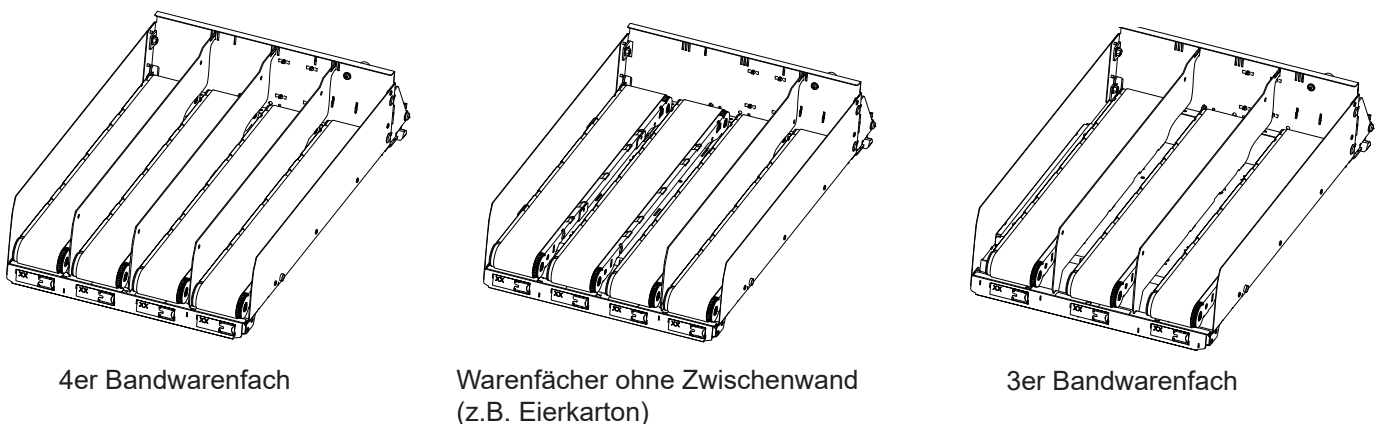


- 1 Schieber
- 2 Produktrückhalter (einseitig)
- 3 Rampe
- 4 Schieberwarenfach
- 5 Schnellkupplungssystem
- 6 Einbauort: Automaten-Rückwand

6.14 Bandwarenfach

Voraussetzung für den Einsatz

- nur bei SÜ SiLine M Automaten
- Bandwarenfach kann anstelle Schieberwarenfach eingesetzt werden
- mischen auf einer Ebene ist möglich (Schieberwarenfach und Bandwarenfach)
- es muss ein Lichtgitter (Lichtschranke) im Lift oder in der Ausgabe vorhanden sein



4er Bandwarenfach

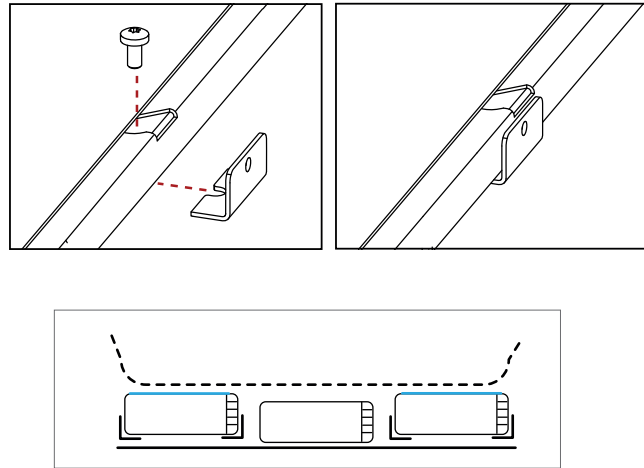
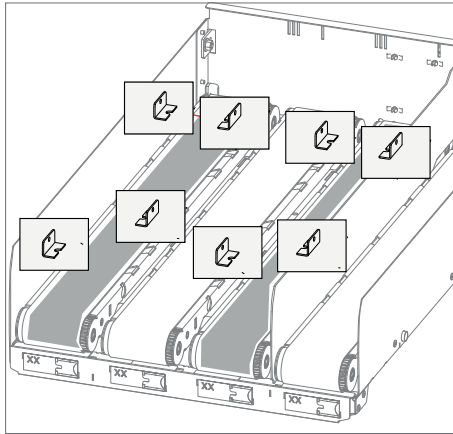
Warenfächer ohne Zwischenwand
(z.B. Eierkarton)

3er Bandwarenfach

6.15 Banderhöhungswinkel

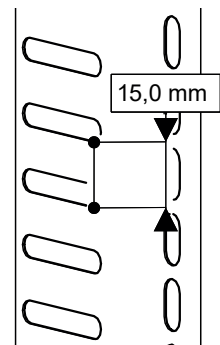
Für die Ausgabe von breiten Produkten können 3 Bandmodule zu einer Anwahl zusammen gefasst werden. Die beiden äußeren Bandmodule werden angetrieben.

Damit breite Produkte auf den blauen Bändern aufliegen, können die äußeren Bandmodule durch Einlegen der Banderhöhungswinkel angehoben werden.



6.16 Warenfächer: Varianten, Gewicht

- Die Automaten können mit Spiralwarenfächern oder mit Schieberwarenfächern/ Bandwarenfächer ausgestattet werden. In einer Ebene des Automaten kann **entweder** das Spiralwarenfach **oder** das Schieberwarenfach/ Bandwarenfach eingesetzt werden.
- Spiralwarenfächern sind mit Flachbandkabel und Stecker angeschlossen.
- Schieberwarenfächer/ Bandwarenfächer besitzen hinten lösbare Steckverbindungen mit Zentrierung (QuickOut) und können leichter entnommen werden.
- Die Aussparungen für die Befestigung der Warenfächer sind im 15er Raster gefertigt. Wenn ein Warenfach versetzt werden soll, muss es im 15er Raster versetzt werden.



Gewicht pro Warenfach

- Maximales Gewicht aller Produkte pro Warenfach: 25 kg
- Empfohlenes Höchstgewicht pro Produkt: 1000g. Schwerer Produkte erhöhen den Verschleiß.

Welche Warenfächer gibt es?

- 9er Spiralwarenfach
- 6er Spiralwarenfach
- 4er Schieberwarenfach
- 3er Schieberwarenfach

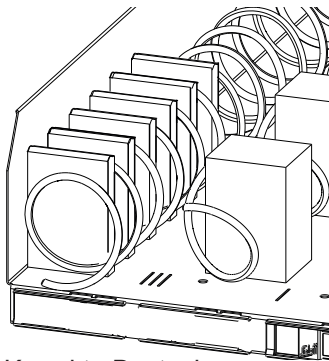
7. Täglicher Gebrauch

7.1 Hinweise für den Befüller

- Nach Vandalismus müssen Sie den Automaten sofort außer Betrieb nehmen.
- Öffnen Sie die Automatentür und prüfen Sie die Ausgabe auf Sauberkeit. Ggf. müssen Sie diese reinigen.
- Ziehen Sie das Flusensieb unter dem Teleskopauszug heraus und reinigen Sie das Gitter. Das Gitter muss frei von Flusen sein. Flusensieb wieder einsetzen.
- Füllen Sie ggf. Produkte nach
- Wenn keine Störungen auf dem Display angezeigt werden, können Sie die Automatentür schließen.
- Zusätzlich zu Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden. Eine Übersicht über die durchzuführenden Wartungsarbeiten entnehmen Sie dem Wartungsplan.

7.2 Spiralwarenfächer befüllen

- Die Bestückung der einzelnen Warenfächer geht aus den Unterlagen hervor, die jedem Automaten beigelegt sind.
- Maximal eine Warenfachebene zum Befüllen herausziehen
- Zum Füllen kann jede Etage des Warenfaches herausgezogen werden.
- Warenfächer immer von hinten nach vorne befüllen, um ein Auslassen innerhalb der Spirale zu verhindern
- „first-in first-out“ Prinzip beachten
- Anwahlschilder und Preisschilder dürfen nicht verdeckt sein
- Stellen Sie in jede Spiralöffnung ein Produkt
- Die Produkte müssen locker auf dem Boden der Fächer aufliegen und nicht auf der Spirale.
- Stellen Sie sicher, dass alle Produkte richtig platziert sind, sonst können Spiralklemmer auftreten
- Überprüfen Sie die Endposition jeder einzelnen Spirale

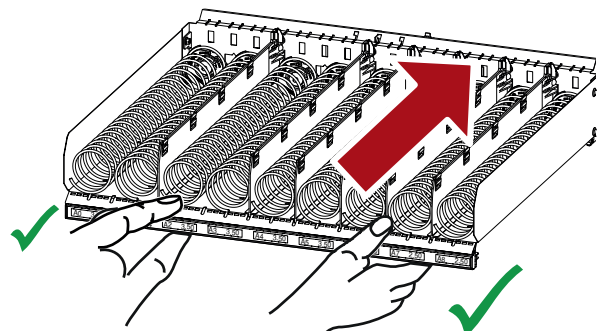
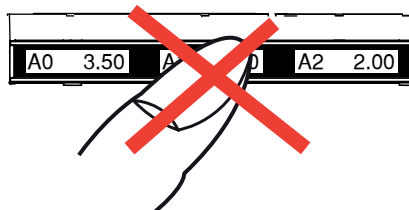


Korrekte Bestückung



TIPP:

Die Endstellung der Spirale können Sie ganz leicht verstellen: siehe „6.9 Spiralverstellung“ auf Seite 33.

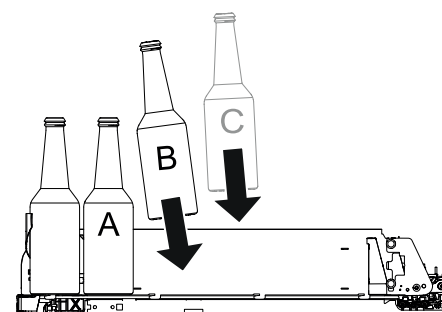
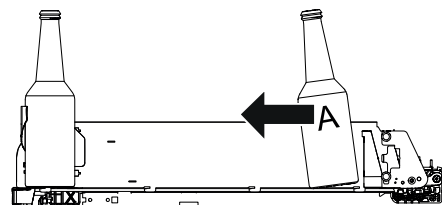
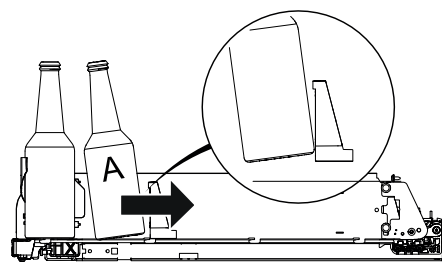


7.3 Schieberwarenfach befüllen

- Immer nur ein Warenfach herausziehen, befüllen und wieder einschieben.
- Der Servicekey darf nicht gesteckt werden.

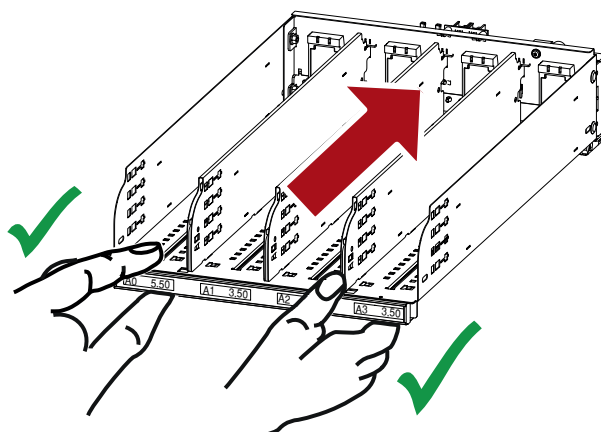
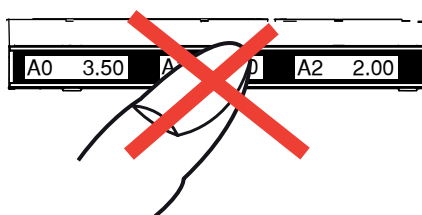
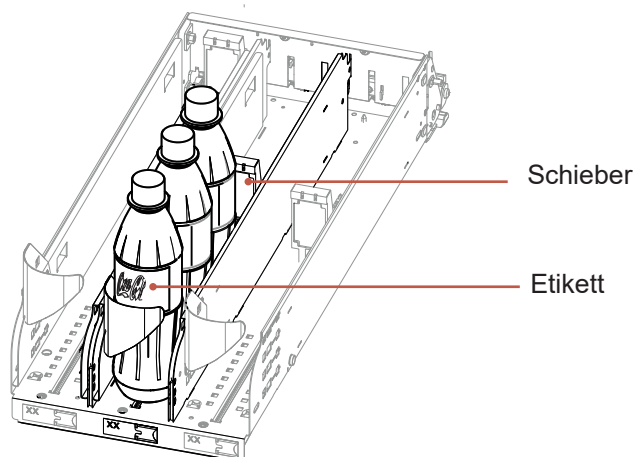
Tätigkeit

1. Ein Warenfach langsam bis zum Anschlag herausziehen.
 2. Das letzte Produkt (Flasche, Dose . . .) leicht schräg ganz nach hinten mit dem Schieber drücken.
 3. Das Produkt wieder zurück stellen („first-in first-out“ Prinzip).
 4. In den entstandenen Freiraum Produkte nachfüllen.
 5. Das Warenfach langsam nach hinten auf Anschlag schieben.
- Warenfach rastet hörbar ein.



Hinweise

- Die Produkte lose auffüllen. Nicht in das Fach quetschen.
- Das Etikett des Produktes gleich nach vorne ausrichten um die Vorteile der Automatenglasfront zu nutzen. So fällt dem Kunden die Auswahl leichter.
- Der Schieber kann ungünstig verkanten, wenn er beim Zurückschieben oben angefasst wird. Deshalb den Schieber stets unten verschieben.
- Der Schieber muss nicht an das letzte Produkt ausgerichtet werden; beim ersten Verkauf rücken dann Produkte und Schieber zusammen.

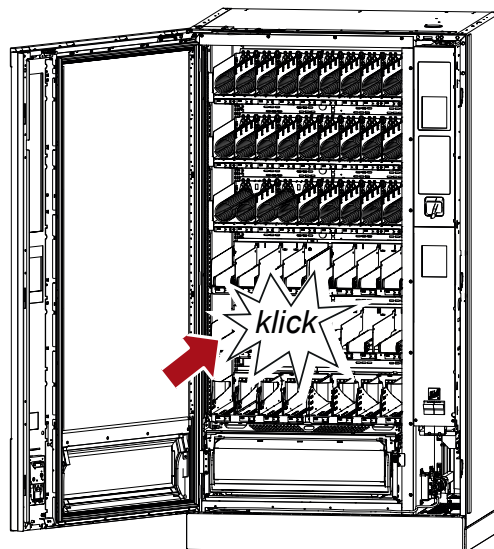
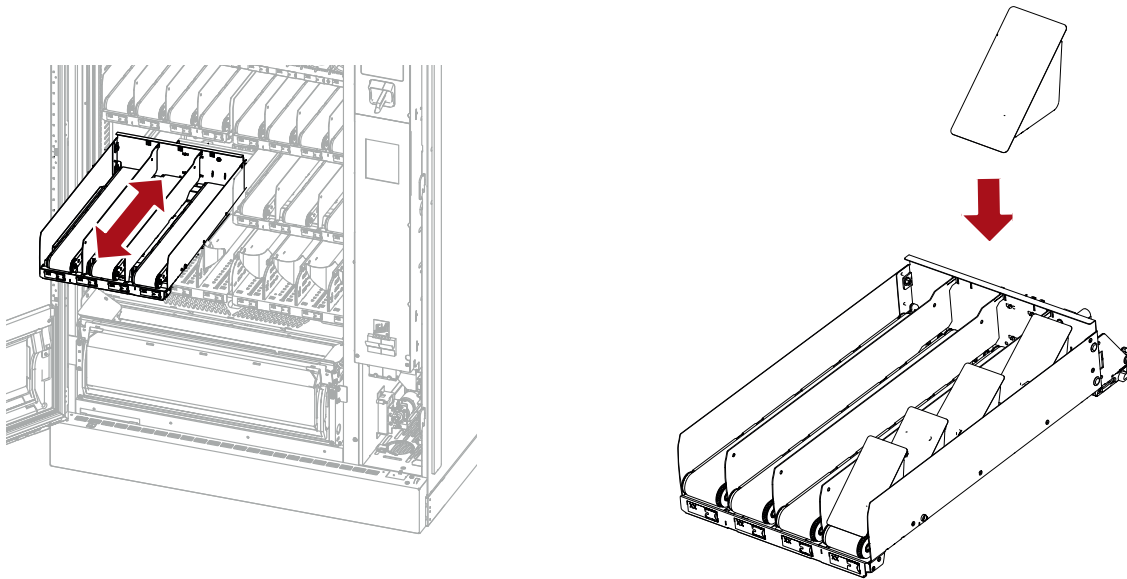


7.4 Bandwarenfach bestücken

Prinzipiell gelten die gleichen Regeln wie beim Schieberwarenfach, z.B. Produkte nicht quetschen, „first-in first-out“ Prinzip, Etikett nach vorne ausrichten etc.

Tätigkeit

1. *Bandwarenfach zur Bestückung geringfügig anheben und dann aus dem Automaten herausziehen.*
2. *Produkte hintereinander in das Bandwarenfach einlegen.
Produkte für ein Bandwarenfach müssen standfest sein; Suppentüten sind ungeeignet weil sie auf der Kante stehen.*
3. *Das befüllte Bandwarenfach in den Automaten auf Anschlag hineinschieben (es rastet dann hörbar ein)*



8. Reinigung, Pflege

8.1 Reinigungsliste

Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden. Siehe hierzu Kap. 9 und im Technischen Handbuch.

Teil	Maßnahme	Häufigkeit	Hilfsmittel
Außenflächen, Ausgabeblende	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Ausgabebrommel	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Flusensieb (wichtig)	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Druckluft, Bürste
Spiralwarenfach	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Schieberwarenfach (wichtig)	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Bandwarenfach	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Türdichtungen	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Spülmittel, Tuch
Kühlung, Verflüssiger, Verdampfer	prüfen bzw. reinigen	bei Bedarf	Druckluft

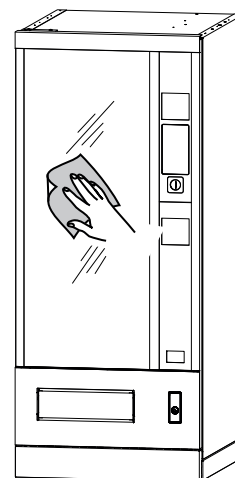
8.2 Außenflächen

- Nur geeignete Reinigungsmittel für Glas, Kunststoff, lackiertes Metall, Edelstahl, etc. verwenden
- Die Außenflächen und die Ausgabeblende regelmäßig reinigen.
- Bei geschliffenem Edelstahl nie quer zur Schliifrichtung wischen. Edelstahl Reinigungstücher sind unter der Art.Nr. 998 00 119 52 erhältlich.

8.3 Menügeführte Reinigung

Tätigkeit

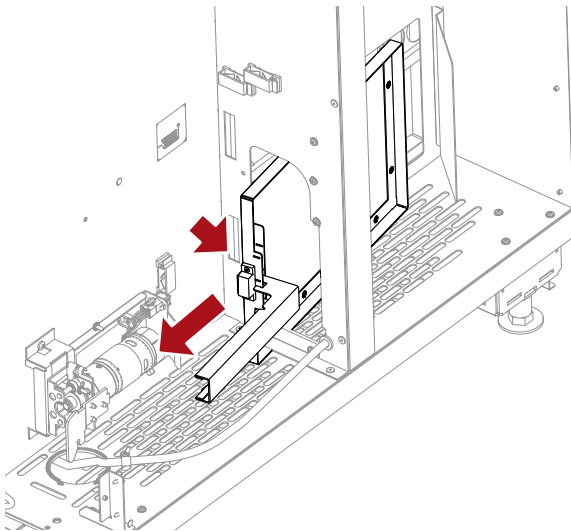
1. *Automatentür öffnen.*
2. *Menüpunkt Reiter 3 [Reinigung] wählen.*
3. *[Gesamtreinigung] auswählen.*
4. *Anweisungen auf dem Display folgen.*



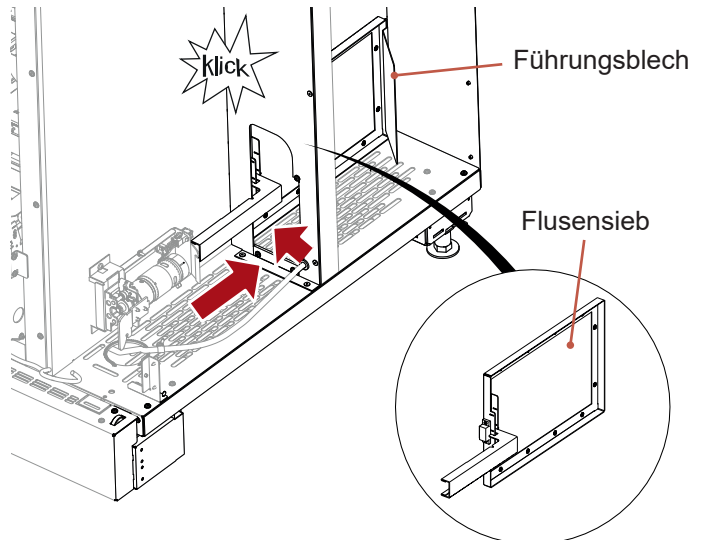
8.4 Flusensieb

Tätigkeit

1. Automatentür öffnen.
 2. Das Flusensieb am Haltegriff aus der Führung ziehen.
 3. Mit einer Bürste, mit Druckluft oder mit einem Staubsauger das Gitter reinigen. Es darf nicht verstopft sein.
 4. Das Flusensieb wieder zurück in den Automaten setzen
- ✓ Das saubere Flusensieb steht der Kühlung wieder zur Verfügung.



Entnehmen: am Griff anfassen, nach rechts drücken und heraus ziehen



Einsetzen: das Flusensieb einsetzen und nach links drücken. Die Hinterkante wird am Führungsblech vorbei in die richtige Position geführt. Der Magnet sichert das Flusensieb in der Endstellung. „Klick“ ist hörbar.

8.5 Schieberwarenfach reinigen



ACHTUNG! Verletzungsgefahr

Der Automat kann innen scharfkantig sein.

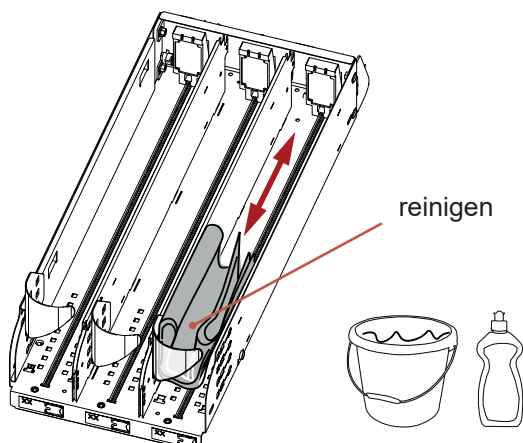
Bei Durchführung von Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen.



TIPP:

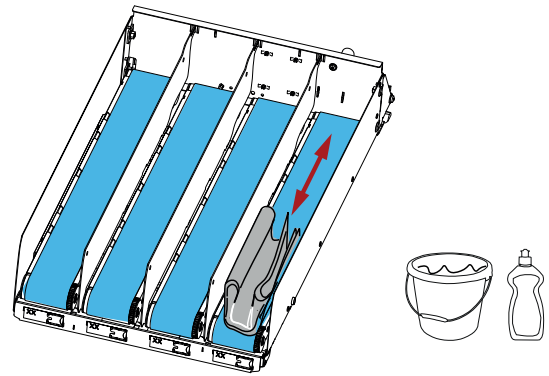
Achten Sie darauf, dass die Schieberwarenfachböden frei von Verschmutzungen sind.

- Aufgrund von Ablagerungen an Flaschen und Dosen kann es auf Dauer zu Verunreinigungen (anhaftender Schmutz bzw. Klebereste vom Etiketten) am Boden der Warenfächer kommen. Dies erhöht den Kraftaufwand, der zum Befördern der Produkte nötig ist. Möglicherweise kann es zu einem Motorschaden kommen.
- Reinigen Sie die Böden mit einem fusselfreien, feuchten Tuch und heißem Wasser mit handelsüblichem Geschirrspülmittel. Die Warenfächer anschließend trocken wischen.
- Es ist wichtig, den Schieber zum Zurückschieben NUR unten zu drücken, damit er nicht verkantet und bricht.



8.6 Bandwarenfach reinigen

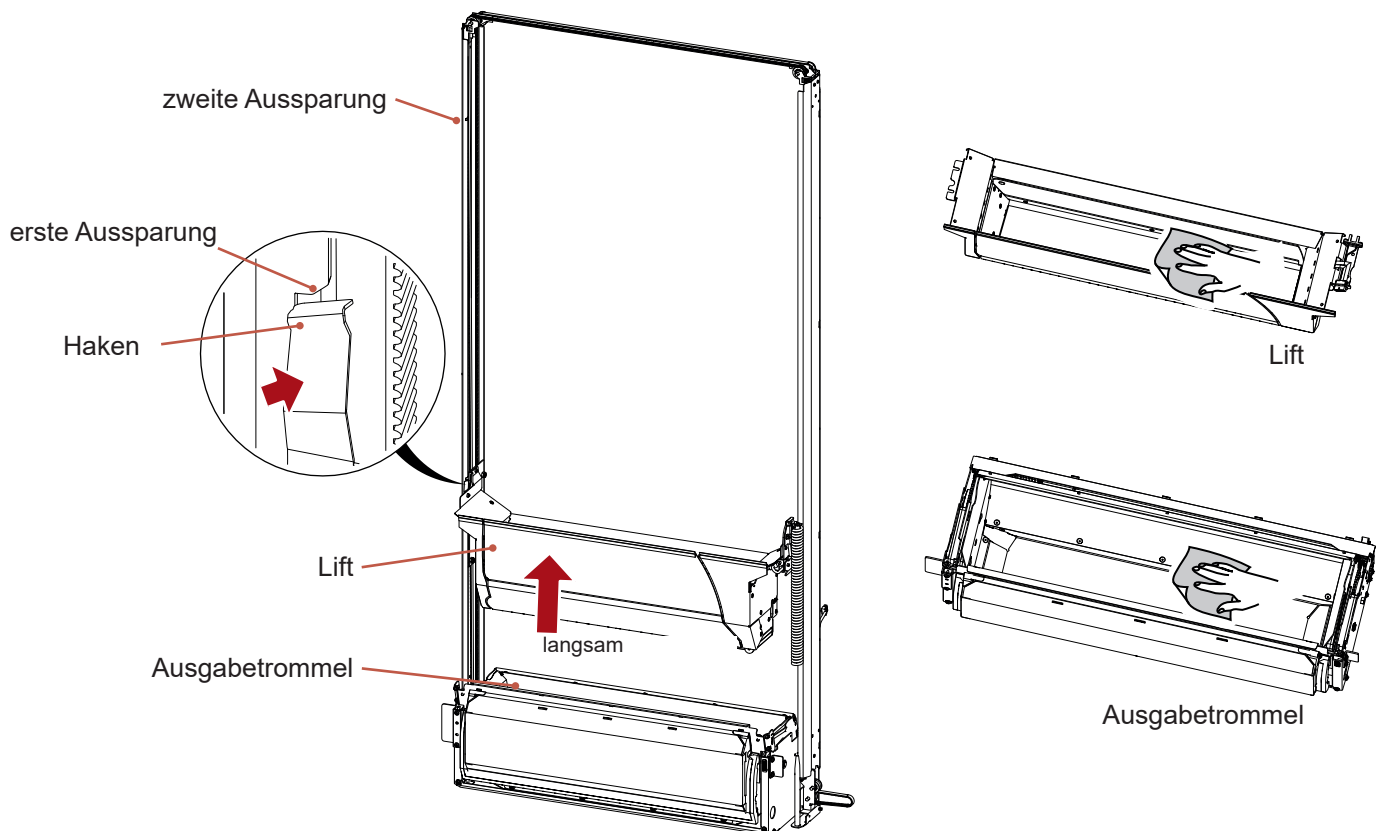
- Die blauen Bänder im Bandwarenfach mit einem leicht feuchten Tuch mit etwas Spülmittel reinigen.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.



8.7 Lift (optional) und Ausgabetrommel reinigen

Tätigkeit

1. Lift von Hand anheben und links den Haken in die erste Aussparung drücken. Lift loslassen.
 - ✓ Der Lift ist arretiert.
 2. Ausgabetrommel und Lift innen reinigen (leicht feuchtes Tuch, heißes Wasser, Spülmittel).
 3. Ausgabetrommel und Lift trocknen
 4. Den Lift von Hand leicht anheben und dann langsam nach unten in die Ausgabetrommel führen.
- Der Haken hakt von selbst aus wenn er frei ist.



HINWEIS

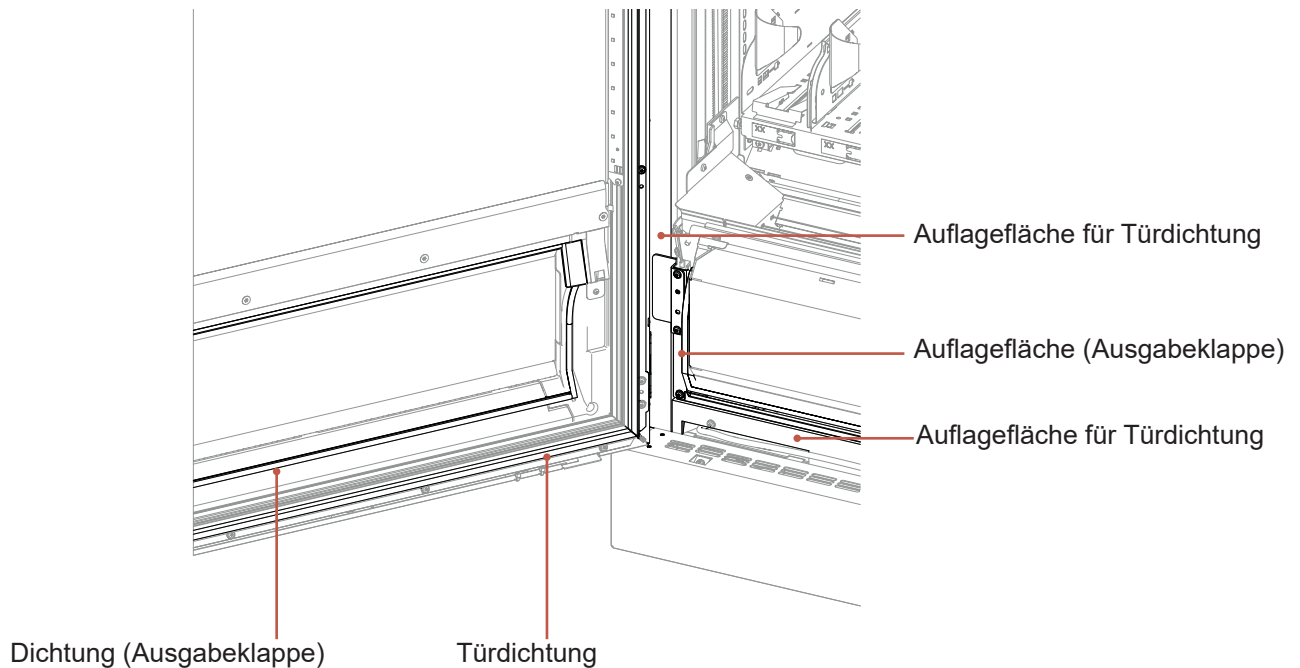
Der Lift darf beim Absenken nicht durch sein Eigengewicht nach unten fallen, weil die Antriebsmotoren als Stromgenerator die Steuerung zerstören. Deshalb ist es wichtig den Lift von Hand langsam abzusenken.

Das gilt auch für das Anheben.

8.8 Türdichtungen

Überprüfen Sie die Türdichtungen auf Unversehrtheit und die Dichtflächen auf Sauberkeit. Wenn diese Teile nicht einwandfrei dichten treten Energieverluste auf.

Reinigen und pflegen Sie die umlaufenden Dichtungen und Dichtflächen mit einem mildem Reinigungsmittel.



8.9 Kühlung

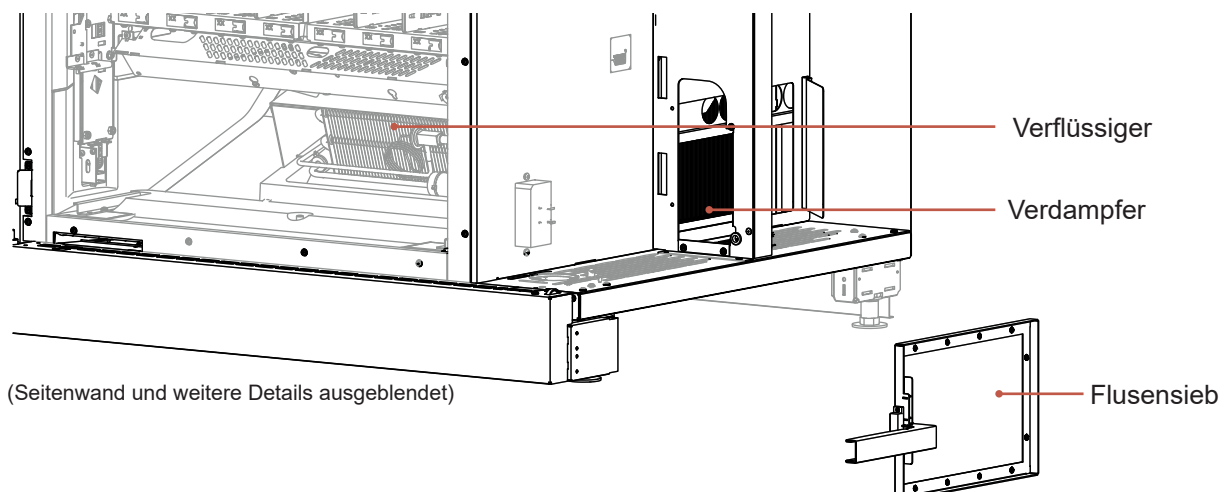
Achtung, Einschränkung der Ausführung!

- Die Kühlung ist hinter der Ausgabebrommel verbaut. Für eine Reinigung von Verflüssiger und Verdampfer mit Druckluft muss die Ausgabebrommel ausgebaut werden. Diese Tätigkeit ist nur einem Kundendiensttechniker oder ähnlich qualifizierte Person vorbehalten (siehe Technisches Handbuch).
- Bei exponierten Aufstellorten des Automaten (z. B. Bahnhofshalle) ist diese Pflege wichtig.
- Die Kühlrippen von Verflüssiger und Verdampfer sollten mit Druckluft ausgeblasen werden.



HINWEIS

Die Kühlung kann Schaden nehmen, wenn Verflüssiger und Verdampfer zugesetzt sind.



8.10 Schlagschutzscheibe reinigen (optional)

Es gibt Varianten mit aufgesetztem Schlagschutz. Dadurch entsteht ein Zwischenfenster, welches bei Bedarf gereinigt werden kann. Die Schlagschutzscheibe kann aus Polycarbonat, Einscheibensicherheitsglas (ESG) oder Verbundsicherheitsglas (VSG) sein.



HINWEIS

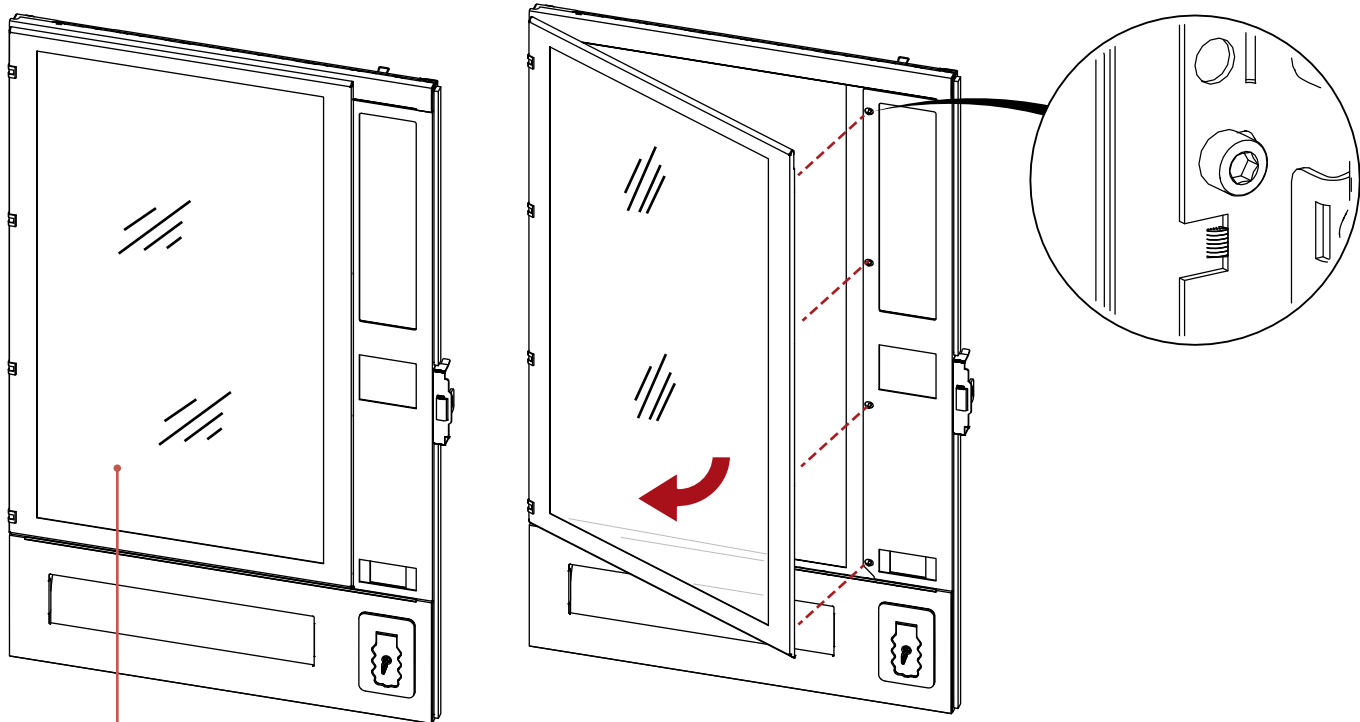
Die Verwendung von scheuernden, sauren oder alkalischen Reinigungsmitteln kann zu Spannungsris-
sen in der Schlagschutzscheibe aus Polycarbonat führen.

Voraussetzung

- gekröpfter Innensechskantschlüssel

Tätigkeit

1. Innensechskantschraube entfernen.
 2. Schlagschutzscheibe aufklappen
 3. Schlagschutzscheibe gründlich mit einem nicht scheuernden, pH-neutralen Reinigungsmittel und heißem Was-
ser reinigen. Vor dem Schließen müssen die gereinigten Flächen trocken sein.
 4. Schlagschutzscheibe zuklappen.
 5. Schraubbolzen einsetzen.
 6. Überprüfen, Schlagschutzscheibe korrekt anliegt.
- ✓ Die Zwischenscheibe wurde gereinigt



Schlagschutzscheibe

9. Wartung

9.1 Sicherheitsprüfung Abschaltautomatik

Um den Automaten sicher zu betreiben, muss der Betreiber folgende Sicherheitsprüfungen durchführen:

Objekt	Sicherheitsprüfung alle 12 Monate	Siehe
Gassensor	Auf Beschädigung prüfen und reinigen (keine Druckluft verwenden!)	Kap. 9.1.1
Abschalteinrichtung	Selbsttest durchführen, um die Funktion der Abschaltrelais sicher zu stellen	Kap. 9.1.2
Gassensor	Prüfgas verwenden, um die Funktion des Gassensors sicher zu stellen	Kap. 9.1.3

9.1.1 Gassensor überprüfen und reinigen

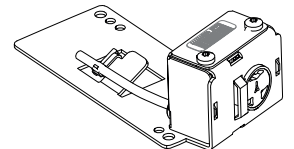
Den Gassensor auf mögliche Beschädigungen überprüfen.

Den Gaseinlass nur mit einem Pinsel reinigen



HINWEIS

Gassensor niemals mit Druckluft reinigen! Druckluft beschädigt den Sensor.



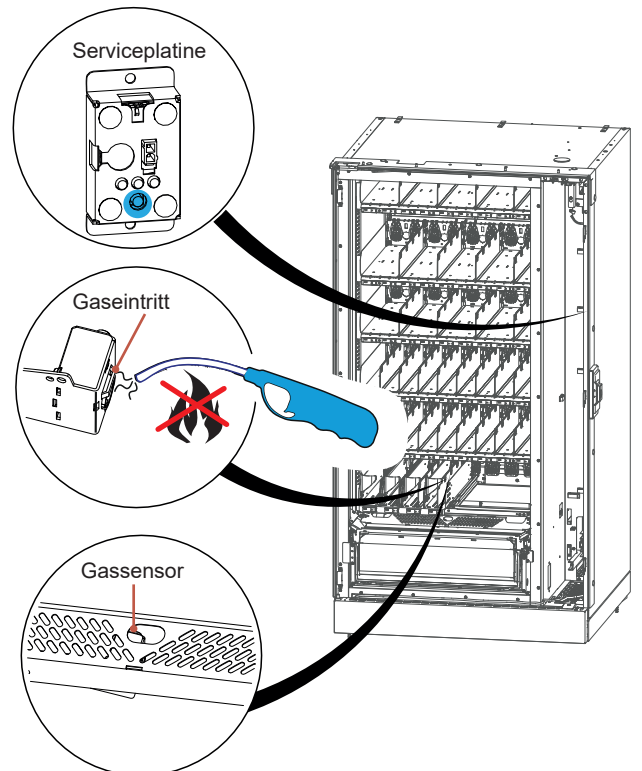
9.1.2 Abschaltvorrichtung - Selbsttest auslösen

Voraussetzung

- Der Automat ist betriebsbereit
- Gelbe LED auf der Serviceplatine leuchtet

Vorgehensweise

1. Taster an der Serviceplatine für ca. 2 Sekunden drücken
- Grüne LED leuchtet kurz auf (Selbsttest war erfolgreich)
- Gelbe LED leuchtet (alles in Ordnung)
- Rote LED leuchtet (Fehlerfall, Automat außer Betrieb nehmen, Abschaltvorrichtung ersetzen)



9.1.3 Testen des Sensors

Voraussetzung

- Der Gassensor muss zugänglich sein (Gaseintritt)
- Evtl. Warenfach entfernen
- handelsübliches Stabfeuerzeug

Vorgehensweise

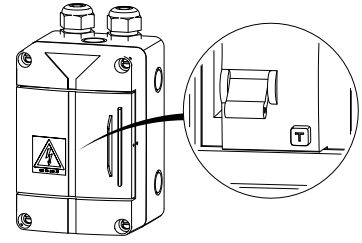
1. Automat einschalten
 2. Stabfeuerzeug außerhalb des Automaten zünden (Flammenhöhe 2 cm)
 3. Stabfeuerzeugflamme **löschen**, dabei den Betätiger des Stabfeuerzeugs weiterhin gedrückt halten.
 4. Öffnung des Stabfeuerzeugs maximal 20 Sekunden vor die Gaseintrittsöffnung des Gassensors halten.
 5. Stabfeuerzeug weglegen und einige Sekunden warten
- Sicherheitsabschaltvorrichtung trennt den Automaten vom Netz. Display, Automatenbeleuchtung etc. geht aus.
- ✓ Abschaltvorrichtung funktioniert
- ✓ Einige Zeit warten, bis die Abschaltvorrichtung die Stromversorgung automatisch wieder frei gibt

Wichtig:

- Wenn der Test nicht bestanden wird, muss der Gassensor getauscht werden. Der Automat muss außer Betrieb genommen werden.
- Der Automat darf nur betrieben werden, wenn die Abschaltvorrichtung funktioniert!

9.2 FI-Schutzschalter (optional)

Bei Automaten mit Schutzklasse IP 24 kann ein FI-Schutzschalter verbaut sein. Die Prüftaste muss regelmäßig ausgelöst werden, um die Funktion zu überprüfen.



9.3 LM-Ausführung (optional)

9.3.1 Reinigungsplan

Reinigung und ggf. Desinfektion sollte bei jeder Neubefüllung vorgenommen und in einem Reinigungsplan dokumentiert werden.

9.3.2 Funktionalität der Überwachung

Verkauf von leicht verderblichen Produkten im Automaten mit der Einstellung „LM-Ausführung“ für bestimmte Anwahlen. Die Funktionalität der Überwachung zur lückenlosen Einhaltung der Kühltemperatur ist regelmäßig vom Betreiber zu überprüfen und zu dokumentieren.

Vorgehensweise

1. *Automatentür öffnen*
 2. *Produkte entnehmen*
 3. *Servicekey stecken*
 4. *Servicemenü verlassen*
 5. *Warten, bis die Anwahlen gesperrt werden*
- Die Anwahlen werden gesperrt. Dies wird im Display angezeigt.
- ✓ Der Automat kann wieder in Betrieb genommen werden.

10. Software

10.1 Betreten des Menüs

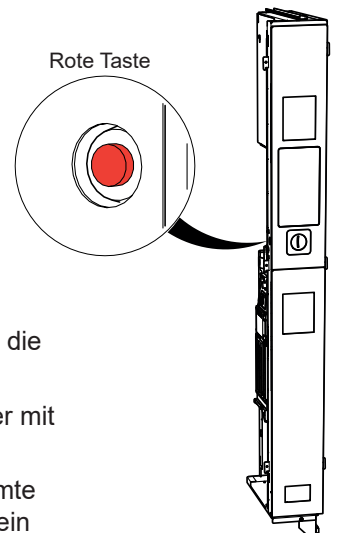
Tätigkeit

1. Automatenür öffnen
2. Rote Taste drücken

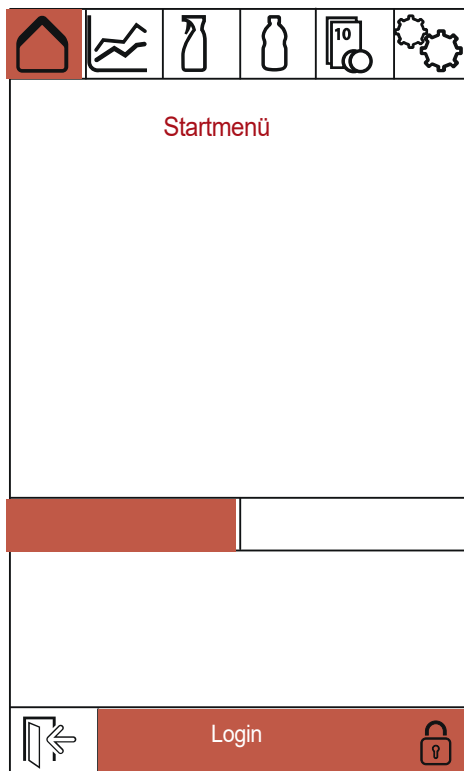
→ Das Startmenü wird angezeigt

10.2 Reiter 1 [Startmenü]

- Das Startmenü ist im Auslieferungszustand des Automaten vollständig anwählbar, damit die Einrichtung stattfinden kann. Die Zugangskontrolle ist ausgeschaltet.
- Der Operator hat die Möglichkeit, die Zugangskontrolle einzuschalten und neue Benutzer mit bestimmten Rechten auszustatten. Siehe Absatz [Zugangskontrolle]. Stichwort Rolle.
- Im Alltagsbetrieb wird die Zugangskontrolle eingeschaltet, damit der Befüller nur bestimmte Rechte besitzt. Um in das Startmenü (auch Service-Menü genannt) zu gelangen, muss ein mindestens vierstelliger Code zum Login eingegeben werden.



Zugangskontrolle ausgeschaltet



Zugangskontrolle eingeschaltet




Login/ Logout

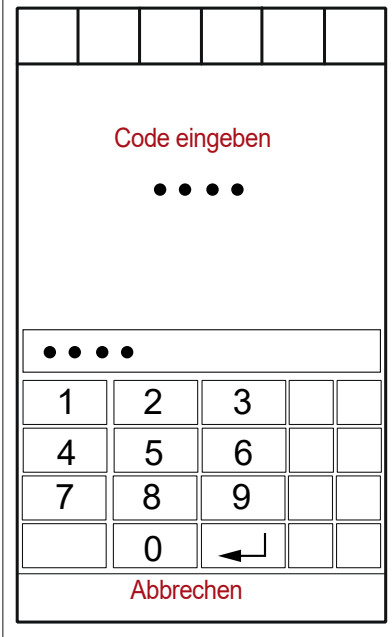
- Der Automatenbetreiber hat die Möglichkeit eigene Namen für seine Befüller anzulegen und diesen eine Rolle zuzuweisen.
- Die Rechte für die Rollen sind ab Werk definiert und lassen sich nicht ändern.
- Folgende Rollen gibt es: Befüller, Operator, Techniker. Siehe Technisches Handbuch.

Voraussetzung

- Die Zugangskontrolle ist eingeschaltet.
- Der Code ist bekannt

Tätigkeit

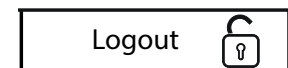
1. [Login] drücken
 2. Die Ziffern auf dem eingeblendeten Ziffernblock eingeben
 3. Mit Enter  bestätigen
- ✓ Bei richtigem Code wurde eingeloggt.
→ Der Name der Rolle erscheint oben links: *Name*



Ausloggen

Tätigkeit

1. [Logout] drücken






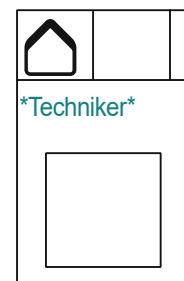
[Zugangskontrolle] einschalten und ausschalten

Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker eingeloggt (höchste Rechte).

Tätigkeit

1. Reiter 6 [Automatenkonfiguration] 
 2. [Zugangskontrolle] drücken
 3. Bei [Zugangskontrolle aktivieren] auf den Schieber tippen: ein  bzw. aus 
- ✓ Die Zugangskontrolle wurde eingeschaltet bzw. ausgeschaltet. Bei bestimmten Menüs wird ein Code abgefragt.



10.3 Reiter 2 [Statistik/Daten]

[Zusammenfassung]

In diesem Menü können getätigte Verkäufe, Probeverkäufe, Freiverkäufe und deren Werte eingesehen werden. Die Statistik wird in eine [Kurzstatistik] und eine [Gesamtstatistik] unterschieden.

- [Kurzstatistik] summiert alle Verkäufe seit der letzten Löschung auf.
- [Gesamtstatistik] summiert alle Verkäufe seit der Aufstellung und Inbetriebnahme auf.
- [Kurzstatistik] kann gelöscht, [Gesamtstatistik] kann nicht gelöscht werden.

[Verkäufe]

Es werden die Anzahlen mit der Anzahl der Verkäufe und dem Wert aufgelistet.

[Gesamtverkäufe]

Die Anzahl der Gesamtverkäufe bezieht sich auf die Verkäufe der Gesamtstatistik.

[Journal]

- Im Journal werden alle Aktionen des Automaten hinterlegt. Das Journal ist unverbindlich. Die hinterlegten Informationen sind für den Operator und den Servicetechniker bestimmt.

[Datenübertragung]

In diesem Menü können Sie Statistiken, Journale sowie HMI Daten auf einen externen Datenträger schreiben. Diese können dann mit geeigneter Software am PC ausgewertet werden.

Außerdem ermöglicht dieses Menü das Updaten der HMI- und der Steuerungssoftware, sowie das Laden einer Konfiguration. Für alle Funktionen muss ein USB-Stick am HMI gesteckt sein. Ist dies nicht der Fall, können keine Funktionen ausgewählt werden.



[Statistik auf den USB-Stick übertragen]

Die Kurz- sowie die Gesamtstatistik wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.

[Statistik als csv Datei auf den USB-Stick übertragen]

[Journal auf den USB-Stick übertragen]

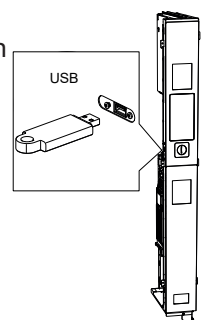
Das Journal wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. Nach der Übertragung wird das Journal nicht gelöscht.

[Konfiguration auf den USB-Stick übertragen]

Die gesamte Konfiguration wird auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben.

[Log auf den USB-Stick übertragen]

- Die Log-Dateien werden auf einen angeschlossenen USB-Stick geschrieben. CSV-Konfiguration von USB-Stick einlesen



[Automat auf USB-Stick klonen]

Eine einmal erstellte Konfiguration kann auf weitere gleiche ausgestattete Automaten übertragen werden.

[Konfiguration von USB-Stick einlesen]

Die gesamte Konfiguration wird von einem angeschlossenen USB-Stick eingelesen und auf die Steuerung des Automaten geschrieben.

[Softwareupdate von USB-Stick einlesen]**[Kassenschluss]**

Die Ausführung eines Kassenschlusses gibt die Steuerung den Befehl, die Kurzzeitstatistik zu löschen. Erst nach dem nächsten Münzeinwurf wird die Kurzzeitstatistik gelöscht.

Falls ein Modem angeschlossen ist, wird ein Anrufbefehl ausgelöst.

Bargeld Statistik

Der Bestand an Münzen oder Scheinen wird dargestellt.

Fehler Statistik

In chronologischer Reihenfolge werden die erfassten Fehler gelistet. Die Analyse kann dem erfahrenen Operator bei der Beseitigung von Störungen helfen.

Reiter 3 [Reinigung]**[Bildschirmreinigung]**

Dieses Menü sollten Sie anwählen, um die sensitive Glasfläche zu reinigen. Dazu wird ein Timer mit 20 Sekunden eingeblendet, während der Bildschirm nicht auf Berührung reagiert.

[Gesamtreinigung]

In diesem Menü wird Ihnen im Display „Schritt-für-Schritt“ gezeigt, welche Komponenten zu reinigen sind. Bitte beachten Sie, dass die regelmäßige Kontrolle und Reinigung des Flusensiebtes bedeutend für den Betrieb des Automaten ist.

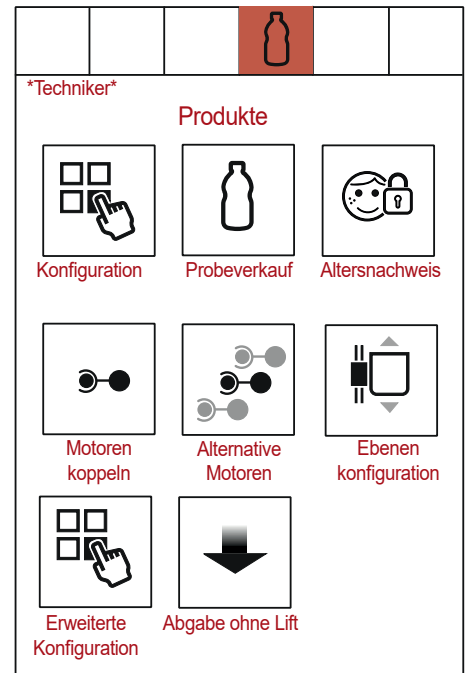
10.4 Reiter 4 [Produkte]



Dieses Menü benötigen Sie, wenn Sie den Automaten neu einrichten, oder Änderungen in Bezug auf die Produkte durchführen wollen.

Wichtige Stichworte:

- Preise festlegen
- Preislinien festlegen
- Probeverkauf ausführen
- Altersnachweis programmieren
- Motoren koppeln
- Alternative Motoren festlegen
- Eingebaute Ebenen und Warenfachart analysieren
- Erweiterte Konfigurationen festlegen
 - Deal-Konfiguration
 - Lebensmittelsicherheit
 - Füllstände
 - Warenkorb Konfiguration
- Abgabe ohne Lift bei einzelnen Anwahlen festlegen



[Konfiguration]

Es wird eine Matrix mit 8 Warenfachebenen (A-H) mit jeweils 9 Produkten (0-8) eingeblendet.

Je nach Automatentyp und vorhandener Konfiguration erscheinen programmierbare (wählbare, editierbare) Wahlen in **weißen** Ziffern im Display. Nicht wählbare Wahlen sind **grau**.

Karteikarte Preislinien

Unter dieser Karteikarte werden Barpreis, Preislinie 1 und 2 und der Happy Hour Preis editiert.

Karteikarte Produktbilder

Es kann jedem Produkt ein Produktbild zugewiesen werden. Dieses Bild wird dann beim Verkauf des Produkts am Bildschirm angezeigt.

Es wird zwischen Produktbild, Anwahlbild und Infobild unterschieden.

Karteikarte Aktivierungszeiten

Hier können Sie den Altersnachweis, den Freiverkauf, die Anwendung der Happy Hour Funktion, den Hotelmodus oder einfach die totale Sperre für die angezeigte Auswahl aktivieren. [Probeverkauf]

Um die Produktabgabe zu überprüfen wird der Probeverkauf angewendet.

Evtl. muss der Servicekey gesteckt werden.

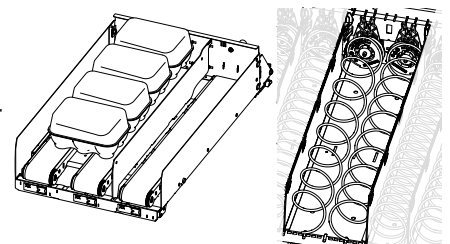
[Altersnachweis]

Das Menü [Altersnachweis] bietet die Möglichkeit Produkte einer höheren oder geringen Altersprüfung zu unterziehen. Außerdem können Sie Zeitprofile aktivieren.

[Motoren koppeln]

Für breite Produkte können zwei Spiralen oder Bandwarenfächer nebeneinander verwendet werden. Dazu müssen die beiden Motoren gekoppelt werden.

Die Spiralen müssen gegenläufig drehen.



[Alternative Motoren]

Wenn eine Wahl leer ist, kann mit dieser Funktion aus einer anderen Wahl ausgegeben werden. Ein und dasselbe Produkt muss dazu auf mehrere Wahlen aufgeteilt werden, damit diese Funktion eingesetzt werden kann. Damit wird ein gleichmäßiger Abverkauf gesichert. Die Reihenfolge der Abgabe aus den zusammen gefassten Wahlen ist alternierend.

Die Funktion [Alternative Motoren] steht nicht im Zusammenhang mit [Motoren koppeln].

[Ebenenkonfiguration]

Bei diesem Menü analysiert der Automat die Art, Anzahl und Einbauhöhe der Warenfächer. Der Ebenensuchlauf wird angewählt, wenn das Layout des Automaten geändert wurde.

Erweiterte Konfiguration

Deal-Konfiguration

In diesem Menü können Sie zwei Produkte zusammen fassen, um sie dem Kunden als Menüvorschlag anzubieten. Meist wird eine Snack Artikel mit einem Getränk kombiniert.

Lebensmittelsicherheit (LM-Ausführung)



Gefahr! Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel. Die Folge sind Lebensmittelvergiftungen und Krankheiten.

Auf das vom Hersteller der Produkte angegebenen Mindesthaltbarkeitsdatum achten.

Abgelaufene Produkte rechtzeitig gegen Produkte mit gültigem Mindesthaltbarkeitsdatum ersetzen.

Keine Produkte mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum verwenden.

Keine Produkte verwenden, die kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum stehen.

Waren aus einem gesperrten Kühlraum müssen entsorgen werden.

Informationen zur LM-Ausführung

Zum Verkauf von Waren, die der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung unterliegen, sind die Automaten in spezieller Lebensmittel-Ausführung erhältlich. In diesen Automaten werden zusätzlich die Öffnungszeiten der Tür und der Temperaturverlauf überwacht.

Wenn bestimmte in der Software vorgeschriebene Abschaltbedingungen erfüllt sind, werden die Anwahlen, für die die Überwachung eingeschaltet ist, für den Verkauf gesperrt. Die anderen Anwahlen können weiter bezogen werden.

Wenn überwachte Anwahlen für den Verkauf gesperrt sind, wird der Befüller beim Öffnen der Automatentür darüber informiert. Es wird zum Entfernen verdorbener Lebensmittel aufgefordert.

Bei Erstinbetriebnahme bzw. nach mehrstündigem Stillstand muss mit dem Befüllen von leicht verderblichen Lebensmitteln gewartet werden, bis die erforderliche Kühlraumtemperatur erreicht ist. Die Kühlung arbeitet dann im Regelbetrieb.

Füllstände

In diesem Menü können Sie jeder Anwahl eine definierte Befüllmenge zuordnen. Von dieser Befüllmenge kann die Steuerung die getätigten Verkäufe abziehen.

Nach dem Befüllen hat der Befüller die Möglichkeit die Anzahl der Produkte in den Warenfächern zu korrigieren.

Abgabe ohne Lift

Für Anwahlen mit unempfindlichen Produkten kann das Abholen mit dem Lift ausgeschaltet werden. Die Produkte werden schnell ausgegeben und fallen in die Ausgabe.



10.5 Reiter 5 [Bezahlsysteme]

Das Menü Reiter 5 [Bezahlsysteme] ist auf Münzwechsler und Geldscheinleser, sowie kontaktbehaftete, kontaktlose und bargeldlose Systeme eingerichtet.

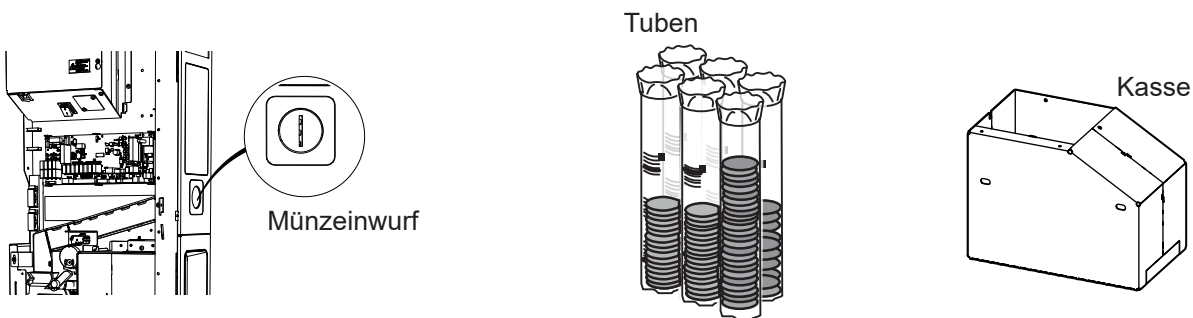


[Allgemein]

In dem Menü wird der Bezahlvorgang programmiert. Einige Stichworte sind Kreditsystem Protokoll, Rückgel, Annahmegrenze, Happy Hour, Preislisten wählen etc.

[Münzwechsler]

Wenn ein Münzwechsler eingebaut und angeschlossen ist, können Sie hier das Wechselgeld füllen, den Status abfragen und die Konfiguration des Münzwechslers vornehmen. Beachten Sie auch die Betriebsanleitung des Herstellers.



[Geldscheinleser]

Wenn Sie einen Geldscheinleser einsetzen wollen, müssen Sie in diesem Menü Einstellungen vornehmen.

[Cashless 1] [Cashless 2]

Am Automaten wird zwischen dem ersten Bezahlssystem [Cashless 1] und dem zweiten Bezahlssystem [Cashless 2] unterschieden.

[Token]

Wenn Sie einen Token verwenden wollen, müssen Sie in diesem Menü die Einstellungen dafür vornehmen.

10.6 Reiter 6 [Automatenkonfiguration]



Untermenüs:

- [Servicefunktionen]
- [Zeiteinstellungen]
- [Kühlung]
- [Allgemein]
- [Versionsinformation]
- [Multimedia]
- [Netzwerkeinstellungen]
- [Spracheinstellungen]
- [Zugangskontrolle]

[Servicefunktionen]

Nur für den Servicetechniker/ Operator

Automatenkomponenten können direkt angesteuert werden. Die Servicefunktionen unterstützen Sie bei der Fehlersuche oder bei der Wartung des Automaten. Die Servicearbeiten müssen bei geöffneter Gerätetür erfolgen, der Servicekey muss gesteckt sein.

[Zeiteinstellungen]

Aktivierungszeiten

Beleuchtung, Ecomode, Sperrzeiten, HappyHour, Freiverkauf, Hotelmodus werden programmiert

Zeiteinstellungen

Uhrzeit, Datum

Zeitzonen

Zeitzone am Aufstellort

[Kühlung]

Hier können Sie die Kühlung dauerhaft ein- und ausschalten bzw. zeitgesteuert betreiben.

Wenn Sie [zeitgesteuert] wählen, müssen Sie auf die Zeile [Wochentage mit Kühlung 1] etc. tippen und dann Werte entsprechen eingeben.

[Allgemein]

Das Menü ist sehr umfangreich und beinhaltet grundlegende Angaben zum Automaten, z. B. Seriennummer, Maschinentyp, Service Telefonnummern bei Störungen, Beleuchtungseinstellungen, Kommunikationsprotokolle etc.

[Versionsinformation]

Dieses Menü dient allein Informationszwecken (z.B. Softwareversion).

[Multimedia]

In diesem Menü werden Bilder von einem gesteckten USB-Stick auf den Automaten übertragen.

Slideshow

Per „drag and drop“ werden die Vorschaubilder von der linken Spalte in die rechte Spalte verschoben.

Produktbilder

Es werden Bilder auf den Automaten übertragen. Die hier hinterlegten Bilder werden in Menü [Konfiguration] zur Verfügung gestellt

Ordner auf dem USB Stick anlegen:

Legen Sie auf dem USB-Laufwerksbuchstaben im Windows Explorer einen neuen Ordner an und benennen Sie ihn „HMI“.

Öffnen Sie den Ordner HMI.

Legen Sie im Ordner HMI einen weiteren Ordner an und benennen Sie ihn „Media“.

Die Bilder kopieren Sie dann in den Ordner MEDIA (Pfad: \HMI\Media\).

[Netzwerkeinstellungen]

Die Netzwerkeinstellungen werden hier programmiert.

[Spracheinstellungen]

Sie finden hier 3 Reiter, um die Sprachen einzustellen:

Reiter [Kundenmenü]

Im [Kundenmenü] wird die Betriebssprache für das Verkaufsmenü eingestellt. Das wird durch die Flagge oben im Display symbolisiert.

Reiter [Service-Menü]

Im [Service-Menü] wird die Betriebssprache für den Operator oder den Servicetechniker eingestellt.

Reiter [Aktive Sprachen]

Der Reiter [Aktive Sprachen] betrifft die Sprachen, die temporär für einen Verkauf zur Verfügung stehen.

[Zugangskontrolle]

Bitte beachten Sie, dass ab Werk die [Zugangskontrolle] ausgeschaltet ist, damit der Operator den neuen Automaten einrichten kann. Sämtliche Menüs sind dann eingeblendet und stehen zur Verfügung.

Sie können die Zugangskontrolle ein- oder ausschalten:

Zugangskontrolle	Display
ausgeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren] 
eingeschaltet	[Zugangskontrolle aktivieren] 

Wenn Sie die Zugangskontrolle aktiviert haben, wird bei bestimmten Menüs ein Code abgefragt. Wenn der Befüller seinen Code vergessen hat, muss der Operator mit den höheren Rechten den Code des Befüllers bearbeiten.

11. FAQ

Sie möchten die Sprache einstellen?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Spracheinstellungen]: [Kundenmenü], [Service-Menü], [Aktive Sprachen].

Sie möchten die Zugangskontrolle einrichten, d.h. aktivieren?

Ab Werk ist die Zugangskontrolle ausgeschaltet damit zum Einrichten des Automaten in sämtliche Menüs eingreifen kann.

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Zugangskontrolle] : Sie müssen die [Zugangskontrolle aktivieren].

Sie möchten die Kühlung softwareseitig ausschalten?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Kühlung] : Sie müssen den [Modus] auf [aus] stellen.

Sie möchten die Temperatur (Solltemperatur) der Kühlung verändern?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Kühlung] : Sie müssen die [Solltemperatur] verändern.



Sie möchten die Revisionsnummer der Software wissen?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Versionsinformation].

Sie möchten den Automaten auf Freiverkauf schalten

Reiter 5 [Bezahlssysteme] - [Allgemein]: Im Menüpunkt [Kreditsystem Protokoll] müssen Sie [Freiverkauf] einstellen.

Sie möchten die Temperatur nicht im Verkaufsmenü anzeigen lassen

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Allgemein] : In der Karteikarte [Allgemein] finden Sie die [Temperaturanzeige], die Sie einschalten  oder ausschalten  können.

Sie möchten die Ausgabe einer Münze aus der Tube des Münzwechslers überprüfen

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Servicefunktionen] und dann eine Tube auswählen und mit [Senden] abschließen.

Sie möchten die Drehrichtung einer Spirale ändern?

Stecken Sie den Stecker an der Warenfachplatine in die andere Steckleiste.

Siehe Kap. „Teilung Warenfach“.

Sie möchten die Warenkorb Funktion verwenden?

Wenn die Warenkorb Funktion eingeschaltet ist, kann der Kunde mehrere Produkte für einen Verkaufsvorgang auswählen.

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Allgemein] [Warenkorb].

Der Automat wird im öffentlichen Raum aufgestellt. Außer dem HMI Bildschirm ist noch eine extra Tastatur mit 12 Tasten verbaut.

1. *Public-Modus einschalten*: Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Allgemein] [Public-Modus] einschalten 

2. Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Allgemein] - [Anwahlen] Option [Externe Security-Wahl] einstellen.

Sie möchten eine Deal Funktion einrichten? (z.B. Snack Artikel mit Getränk anbieten)

Reiter 4 [Produkte] - [Erweiterte Konfiguration - [Deal-Konfiguration]

Wie kommen Bilder (Produktbilder, Anwahlbilder, Infobilder) auf den Automaten?

Reiter 6 [Automatenkonfiguration] - [Multimedia] - [Produktbilder]

12. Fehlermeldungen

Gelbe bzw. rote Fehlermeldungen

- Sobald die Automatentür geöffnet wird, wechselt die Anzeige vom Verkaufsmenü in das Startmenü. Der Befüller oder Servicetechniker findet dort im Status-Fenster wichtige Informationen:
- Fenster rot unterlegt: Automat außer Betrieb
Fenster gelb unterlegt: Automat bleibt in Betrieb, Warnungen liegen vor.

Beispiel: [Kein Bezahlssystem gefunden]

Im folgenden Beispiel wird der Fehlertext [-EC 3001 -] in roter Schrift dargestellt. Der dazugehörige Klartext [Kein Bezahlssystem gefunden] hilft dem Befüller oder Servicetechniker.

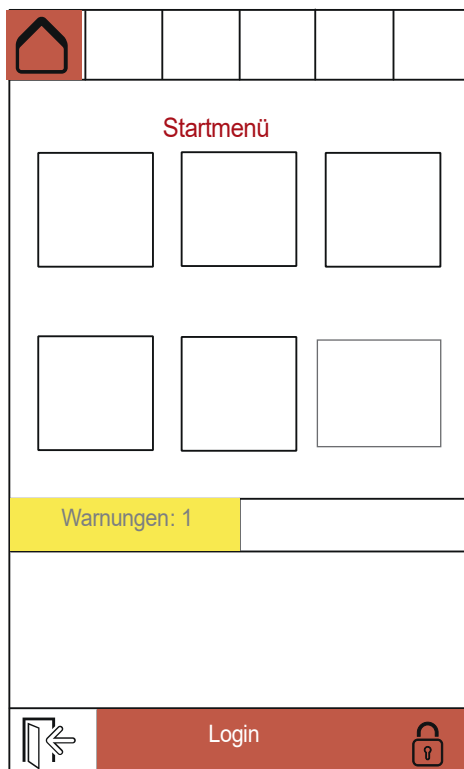
In den Einstellungen ist vermutlich [MDB] eingestellt, jedoch wurde der Münzwechsler entfernt. Die Software sucht die Kommunikation über das MDB-Protokoll mit dem Münzwechsler und kann keines finden. Das ist ein schwerwiegender Fehler der zum Betriebsstopp des Automaten führen muss.

Voraussetzung

- Als Operator oder Techniker eingeloggt (höchste Rechte).
- Münzwechsler installieren, MDB anschließen.

Tätigkeit

1. Reiter 5 [Bezahlssysteme]
 2. [Allgemein] drücken
 3. [Kreditsystem Protokoll]
 4. [MDB] einstellen
 5. [Speichern] drücken
- ✓ Es wurde das Bezahlssystem korrekt gemeldet.



13. Lagerung, Außerbetriebnahme, Stilllegung und Entsorgung

Lagerung

Der Automat sollte an einem sauberen und trockenen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.

Produkte entfernen und die Automatenür einen Spalt geöffnet lassen, damit Feuchtigkeit entweichen kann.

Außerbetriebnahme

Der Automat kann vorübergehend außer Betrieb genommen werden.

- Netzstecker ziehen
- Produkte entfernen
- Automatenür einen Spalt geöffnet lassen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe Kap. Inbetriebnahme

Stilllegung

Wenn der Automat ausgedient hat, erfolgt die Stilllegung:

- Ggf. personenbezogene Daten vom Automaten löschen
- Netzstecker ziehen
- Netzanschlussleitung entfernen
- Batterien fachgerecht ausbauen und entsorgen

Entsorgung

Zur fachgerechten Entsorgung des Automaten wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter +49 9825 - 18 31 5102

Sie können den Automaten auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden. Dieser wird dann die fachgerechte Entsorgung veranlassen.

Auf Wunsch können Sie beim Hersteller geeignete Entsorgungsunternehmen erfragen, um die Entsorgung in Eigenregie vorzunehmen.



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

14. Index

A

Aktive Sprachen	57
Alternative Motoren	54
Alternative Motoren festlegen.....	53
Altersnachweis	53
Ansaugschutz.....	25
Anwahlbild	53
Aufstellbedingungen	7
Aufstellung: öffentlicher Raum.....	58

B

Bandwarenfach.....	37
--------------------	----

E

Elektroanschluss	8
------------------------	---

F

Fehlermeldungen.....	59
FI-Schutzschalter (optional).....	48
Flusensieb	43

H

Hauptschalter	14
Höchstgewicht Produkt.....	38

I

Infobild.....	53
---------------	----

K

Kühlung zeitgesteuert betreiben.....	56
Kundenmenü	57

L

LM-Ausführung (Info).....	54
LM-Ausführung prüfen.....	48

M

Motoren koppeln.....	53
----------------------	----

P

Platzbedarf	8
Preise festlegen.....	53
Preislinien festlegen	53
Probeverkauf ausführen	53
Produktbild.....	53
Produktbild zuordnen.....	53
Produktrückhalter	32
Public-Modus.....	58

Q

QuickOut.....	38
---------------	----

R

Reparatur.....	10
----------------	----

S

Schwerpunkt Automat.....	20
Service-Menü	57
Sicherheitsprüfung Abschaltautomatik	47
Spracheinstellungen	57
Statistik auf USB übertragen	51

T

Teilung Warenfach	30
Typenbezeichnung	5

U

Unterteilung senkrecht/ waagrecht.....	31
--	----

V

Verkäufe anzeigen.....	51
------------------------	----

W

Warenfachverengung	32
Warenkorb	58
Wartung	47
Werberückwand.....	16

Z

Zugangskontrolle	57
------------------------	----



EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte und die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Süßwarenautomat
Typenreihe: SÜ ..., FS ..., SN

Aufkleber für Seriennummer

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 +
 A14:2019 + A2:2019

Aufkleber für Typenschild

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU
 Angewandte harmonisierte Normen:
 EN 55011:2016 + A1:2017 + A11:2020
 EN 55014-1:2017 + A11:2020
 EN 55014-2:2015
 EN 61000-3-2:2014
 EN 61000-3-3:2013
 EN 62233:2008

EG-Richtlinie Ökodesign: 2009/125/EG

EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Herrieden, 02.01.2024
 Ort, Datum

Hr. Robert Zahn
 Geschäftsführer

Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr
 Entwicklungsleiter

SIELAFF GMBH & CO. KG
 AUTOMATENBAU
 Postfach 20
 91565 Herrieden
 Münchener Straße 20
 91567 Herrieden
 ☎ 0 98 25 / 18-0
 Fax 0 98 25 / 1 81 55

Firmenstempel



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de